Ausg. 10-2013

Rot-Weiß-Journal

Vereinszeitschrift der SGB Abteilung Fußball

Das Auf und Ab der SGB

SGB Abteilung Fußball

Gegründet:	1909	
Mitglieder:	ca. 455	
Sportgelände:	Sportplatz Am Wald, Gumbinnenerstraße	
Clubhaus:	Sportlerheim Sportplatz Am Wald	
1. Vorsitzender:	Lutz Hofmann	Telefon: 06181 / 76776
2. Vorsitzender:	Oliver Gust	
1. Schriftführer:	Martin Wilhelmi	Telefon: 06183 / 2152
1. Kassierer:	Ralf Siefkens	Telefon: 06181 / 780801
Jugendleiter:	Oliver Sonntag	Telefon: 06181 / 4347761

Mannschaften der Saison 2013/2014

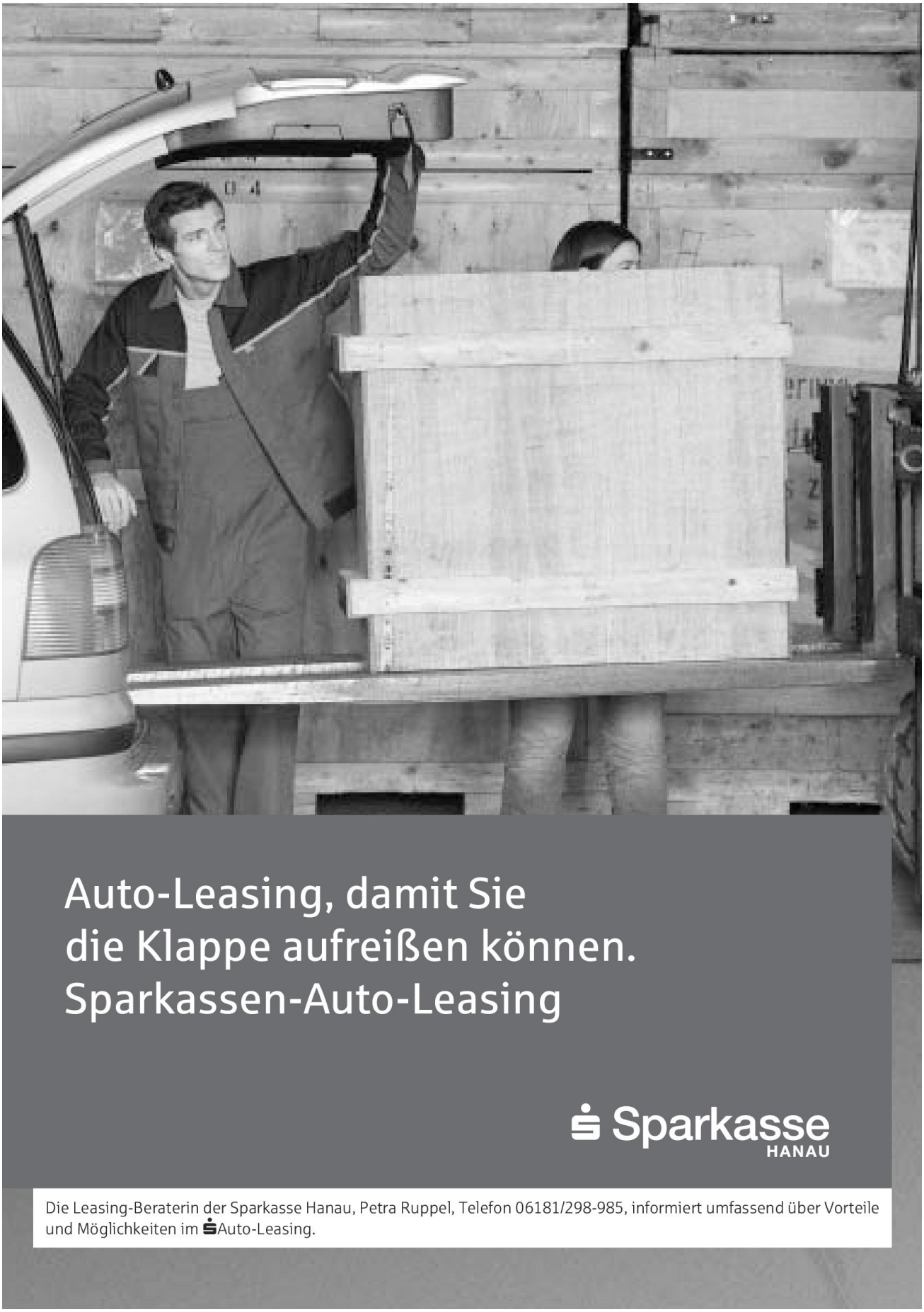
1. Mannschaft:	Verbandsliga Süd Hessen	
2. Mannschaft:	Kreisoberliga Hanau	
A-Jugend:	Gruppenliga Frankfurt	
B-Jugend:	Kreisliga Hanau	
C-Jugend:	Kreisliga Hanau	
Alte Herren:	Freundschaftsspiele	
Kontaktperson:	Martin Mönninger	Telefon: 0171 / 3382959

Die SGB Abteilung Fußball ist auch im Internet vertreten unter

www.sg-bruchkoebel.de

mit vielen Informationen über Mannschaften und Vereinsveranstaltungen.

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel Abteilung Fußball
Rot-Weiß-Journal
19 3 09



Den Alltag vergessen!

Das können Sie mit uns.
Deshalb bekommen Sie bei uns alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise brauchen.

- Urlaubs-Pauschalreisen
- Last Minute Angebote
- Linien- und Charterflüge
- Hotel und Mietwagen
- Musical- und Konzertkarten
- Reiseversicherungen

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Reisebüro Boos

Reisebüro Boos GmbH
Hauptstraße 33, 63486 Bruchköbel,
Tel.: 0 61 81/97 82 0, Fax: 0 61 81/97 82 15
bruchkoebel1@first-reisebuero.de
www.first-reisebuero.de/bruchkoebel1

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel Abteilung Fußball
Rot-Weiß-Journal
1909

An die Mitglieder, Freunde und
Gönner der SGB, Abteilung Fußball

Bruchköbel, den 4. April 2013

Bausteine 2013

Sehr geehrte Damen und Herrn,

unser Vereinsheim stellt die Basis unserer Abteilung dar. Hier pulsiert das Vereinsleben, hier wird Fußball gelehrt, erlebt, gespielt und diskutiert. Ohne die Erhaltung dieses Raumes kann es unsere Sportgemeinschaft nicht geben. Es ist die Heimat unserer 300 Jugendspieler, unserer 1. und 2. Mannschaft, unserer Traditionsmannschaft, unserer Mitglieder, Freunde, Fans und Schiedsrichter.

So haben im vergangenen Jahr zahlreiche Mitglieder und Unterstützer, befreundete Firmen und der Hauptverein SG Bruchköbel den Grundstein zur Modernisierung unseres Vereinsheimes gelegt. Nach 20 Jahren intensiver Nutzung und in Folge eines Wasserschadens war eine grundlegende Sanierung unserer Duschanlage unumgänglich geworden. Mit großem freiwilligem Engagement wurde unsere Hauptdusche vollständig erneuert und unsere Heizung repariert.

Neue gesetzliche Bestimmungen (Legionellenschutz) begründen u.a. die Kosten der bis jetzt erfolgten Sanierungsarbeiten von ca. 40.000 €. Weitere Baumaßnahmen, wie z.B. die Sanierung unserer Gästedusche müssen in Kürze vorgenommen werden.

Hierfür bitten wir um Ihre Unterstützung. Was bieten wir Ihnen? Jede Hilfsbereitschaft ab 50 € verewigen wir mit dem Namen des Spenders auf einer Bausteintafel im Vereinsheim. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung. Unsere Bankverbindung lautet:

Förderverein SGB, Abteilung Fußball e.V.
Frankfurter Volksbank
Verwendungszweck: Bausteine
Bankleitzahl: 501 900 00
Kontonummer: 6101 77 9384

Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Unterstützung.

1. Vorsitzender **2. Vorsitzender, komm.** **1. Jugendleiter**

Metzgerei ✦ Partyservice ✦ Grillbuffets

EIDMANN
1914
FEINE WURST & FLEISCHWAREN

immer am Ball,
wenn's um die Qualität geht!

Metzgerei
Innerer Ring 5
06181/78384

Firmensitz
Karl-Eidmann-Str. 19
06181/97000

63486 Bruchköbel
www.eidmann.de

Der Gegner der 1. Mannschaft heißt

Spvgg. Neu-Isenburg

Bilanz gegen Neu-Isenburg seit 1999:
6 Siege, 2 Unentschieden, 5 Niederlagen, 20:18 Tore
Hinspiel: 2:1

19. Spieltag, 16.-17.11.		
Rot-Weiß Frankfurt	–	SV Darmstadt 98 II
SSV Lindheim	–	Usinger TSG
KSV Klein-Karben	–	FC 07 Bensheim
FCA Darmstadt	–	FV Bad Vilbel
SC Hessen Dreieich	–	FC Alsbach
Spvgg. 05 Oberrad	–	TS Ober-Roden
Eintr. Wald-Michelbach	–	Vikt. Urberach
VfR Bürstadt	–	Türk Gücü Friedberg
SG Bruchköbel	–	Spvgg. Neu-Isenburg

Markisen-Jalousien
Sonnenschutz
Michael Bätz
Erlenweg 5
63486 Bruchköbel
Tel. ab 16 Uhr
0 61 81 / 7 85 34
Mobil 0178 / 8 10 66 14
Wir spenden Schatten
für jeden Bedarf

UHREN FISCHER
MEISTERBETRIEB
SCHMUCK BESTECKE
POKALE GRAVUREN

Mühlbachstraße 10, Tel. 0 61 81/7 18 18, Fax 0 61 81/78 07 06
geöffnet: Mo-Fr 9-12.30, 14.30-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr
mit eigener Werkstatt

A. SCHOTTLING
Abgas-Sonderuntersuchung

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Kfz.-Reparaturen
Reifendienst
TÜV-Vorfahrten

Am Germanenring 64 • 63486 Bruchköbel
Tel.: 0 61 81 / 7 77 81 • www.schottling.de

Der Gegner der 2. Mannschaft heißt

1. Hanauer FC

Bilanz gegen Hanau seit 1999:
0 Siege, 4 Unentschieden, 9 Niederlagen, 11:40 Tore
Hinspiel: 1:4

17. Spieltag, 15.-17.11.		
FSV Neuberg	–	Spvgg. Langenselbold
SG Bruchköbel II	–	1. Hanauer FC 1893
Germ. Großkrotzenburg II	–	KEWA Wachenbuchen
Spfr. Ostheim	–	VfB Großauheim
SC 1960 Hanau	–	Eintr. Oberissigheim
TSV Niederissigheim	–	Eintr. Oberrodenbach
1. FC Mittelbuchen	–	Spvgg. Roßdorf
Germ. Niederrodenbach	–	TSV 1860 Hanau

Pflanzen & Blumen Galerie
Keltenstraße 18, 63486 Bruchköbel
Telefon: 06181 - 5694780
Telefax: 06181 - 5694781
E-Mail: pflanzen_blumengalerie@freenet.de

Quelle: Hanauer Anzeiger, 27. September 2013

Stimmungstief bei Peters

Pleite noch nicht verdaut - SGB empfängt Hessen Dreieich

1. Mannschaft – Noch drei Tage nach der 1:2-Pleite gegen den FCA 04 Darmstadt steckte Thorsten Peters im Stimmungstief. „Das wird bis zum Samstag auch so bleiben“, befürchtet der Trainer der SG Bruchköbel. Erst ein Sieg (16 Uhr, Sportplatz am Wald) gegen den SC Hessen Dreieich dürfte Peters Stimmungsbarometer wieder ansteigen lassen.

Ein Blick auf die Tabelle der Verbandsliga Süd zeigt, welche Chance am vergangenen Sonntag verspielt wurde. Zwar belegt Bruchköbel weiter Rang fünf, der Abstand zum Führungstrio hat sich aber weiter vergrößert. Für Peters war die Pleite gegen Darmstadt „der schlimmste anzunehmende Fall“. Er war von einem Sieg gegen den Hessenliga-Absteiger fest überzeugt. „Ich erlebe die Entwicklung der Mannschaft ja aus nächster Nähe. Mit einem Dreier hätten wir zu Bad Vilbel aufschließen können. Jetzt müssen wir gegen Dreieich verlorenes Terrain wieder gut machen“, blickt Peters nach vorne. Leider sei seine Mannschaft noch nicht stabil genug, vier oder fünf Spiele in Folge siegreich zu gestalten. Neuling Dreieich ist für den 35-Jährigen alles andere als Laufkundschaft. Zuletzt lief es beim neugegründeten Verein allerdings auch nicht mehr rund. Seit drei Partien wartet Trainer Murat Kilinc auf ein Tor seiner Mannschaft, weshalb er schlussfolgert, dass sein Team nur Mittelmaß darstellt. Die 0:2-Niederlage beim Spitzenreiter VfR Bürstadt nimmt er zur Hälfte auf seine Kappe. „Wir wechselten ein bisschen durch und brachten vier neue Spieler. Leider haben sie die guten Trainingseindrücke nicht bestätigen können, der Schuss ging nach hinten los.“ Für Dreieich gilt das Gleiche wie für den punktgleichen Tabellennachbarn SG Bruchköbel: Mit einem Sieg würde man sich im oberen Drittel der Tabelle etablieren. Peters ist guter Dinge, dass sein Team wieder an die guten Leistungen der Spiele gegen Wald-Michelbach, Lindheim und Klein-Karben anknüpfen kann. Große Ziele verfolgt er nicht, mit kleinen Schritten soll sich die Mannschaft nach vorne arbeiten.

Personell ist die Lage entspannt. Zwar leidet David Beljan seit Wochenbeginn an einem Magen-Darm-Infekt, Peters hofft aber, dass der Linksfuß bis Samstag wieder fit ist. Dorian Ahouandyinou fällt dagegen weiter aus.

Mittlerweile haben die Verantwortlichen den Vertrag mit Florian Scholz aufgelöst. Scholz war erst in der Winterpause von Viktoria Aschaffenburg nach Bruchköbel gewechselt und hatte sich im Juni einen Kreuzbandriss zugezogen. Da er sich voll auf seine in Kürze anstehende Abschlussprüfung als Bankkaufmann konzentrierte, kam eine Operation für ihn zunächst nicht in Frage. Frühestens Anfang 2014 ist der Eingriff geplant dann folgt eine mindestens halbjährige Reha-Phase. Was bedeutet, dass die Saison für Scholz gelaufen ist.

Schramm
BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Quelle: Hanauer Anzeiger, 30. September 2013

SGB kanzelt Dreieich 5:0 ab

Kim Werner verschießt Elfmeter und schnürt dann Doppelpack

1. Mannschaft – Besser hätte die SG Bruchköbel das Oktoberfest des Vereins auf dem Sportplatz am Wald nicht einläuten können. Mit 5:0 (0:0) fegte das Team von Thorsten Peters Aufsteiger SC Hessen Dreieich vom Platz. Dabei sah es nach 45 Minuten nicht nach einem Kantersieg aus. Zwar waren die Gastgeber die dominante Mannschaft, ein Torerfolg blieb ihnen aber zunächst verwehrt.

Auch weil Kim Werner (26.) einen Foulelfmeter neben das Gehäuse setzte. David Beijan war vollkommen unnötig an der Strafraumgrenze von Younes Idrissi gelegt worden. Nur vier Minuten später forderten die Bruchköbeler Fans unter den nur 120 Zuschauern erneut einen Strafstoß. Nach exakt getimtem Pass von Werner war Alexander Schunck seinem Bewacher Marcel Lipka bereits enteilt als dieser von hinten Ball und Gegner traf. Statt Foul entschied Schiedsrichter Möller auf Eckball. Für Peters eine klare Fehlentscheidung. „Das war ein Elfer und eine Rote Karte für Lipka“, echauffierte sich des SGB-Trainer. Aber auch Dreieich war im ersten Durchgang nicht chancenlos. Der pfeilschnelle Sebhat Kahsay (10.) zielte knapp vorbei, ein Kopfball Lipkas (21.) senkte sich auf die Latte und bei einem Bruchköbeler Ballverlust im Mittelfeld spitzelte Werner im letzten Moment dem durchgebrochenen Kahsay (35.) noch das Leder vom Fuß. Trotz dieser Möglichkeiten für den Gegner hatte Peters schon während der ersten Halbzeit keine Zweifel am Sieg. „Wir waren von Beginn an spielbestimmend. Es war zu erkennen, dass die Mannschaft den Sieg wollte.“, freute sich Peters über den Dreier, auch wenn vor dem Seitenwechsel noch Sand im Getriebe war. Peters hatte erneut mit einigen Änderungen überrascht. Neuzugang Moritz Erbs feierte in der Innenverteidigung für den zuletzt formschwachen Marius Dickerhoff sein Debüt. Der 19-Jährige machte seine Sache trotz eines Patzers ordentlich. Als linker Außenverteidiger erhielt Otto Szörny für den rotgesperrten Daniel Nyman überraschend den Vorzug vor Thomas Goldmann. Peters hatte eine simple Erklärung dafür: „Thomas ist noch nicht wieder hundertprozentig fit. Ich wollte kein Risiko eingehen, da wir vor einer englischen Woche stehen und ich ihn sicher in nächsten Spielen benötigen werde.“ Szörny kümmerte sich um Kahsay und hatte ihn nach Anlaufproblemen im Griff. Von Szörny ging auch die Flanke aus, die sofort nach Wiederbeginn zum 1:0 führte. Der eingewechselte Gabriel Fustera unterlief den Ball und Ugur Erdogan (46.) bedankte sich per Kopf mit dem 1:0. Spätestes nach dem 2:0 durch Werner (60.), der trocken aus 25 Meter abzog und ins untere linke Eck traf, war die Moral der Gäste gebrochen, zumal sich wenig später noch Idrissi (66.) eine Gelb-Rote Karte einhandelte. In Unterzahl gelang dem Neuling überhaupt nichts mehr. Die wenigen Entlastungsangriffe wurden frühzeitig abgefangen und hinten schlichen sich bei den Gästen mehr und mehr Fehler ein. Bei Chancen von Schunck (62.), Beljan (68.) und dem eingewechselten Ronny Barthelmie (73.) ging der Kelch noch an den Gästen vorbei. In den Schlussminuten kam es dann aber knüppeldick. Nach Ecke von Schunck kam Werner (79.) freistehend zum Kopfball und erhöhte auf 3:0. Der ebenfalls neu ins Spiel gekommene Patrick Gischewski (83.) markierte das 4:0 und Tim Schultheis (86.) traf gegen eine desolate Gästeabwehr zum 5:0-Endstand. Ausruhen kann sich Bruchköbel aber nicht. Bereits am Mittwoch (20 Uhr, Sportplatz am Wald) empfängt die SGB in einem weiteren Heimspiel die Spvgg. 05 Oberrad.

Bruchköbel: Soldevilla – Rohner (67. Kaufmann), Blocher, Erbs, Szörny – Schultheis, Werner, Schunck, Beljan (70. Barthelmie) – Puric (81. Gischewski), Erdogan

Tore: 1:0 Erdogan (46.), 2:0, 3:0 Werner (60./79.), 4:0 Gischewski (83.), 5:0 Schultheis (86.) – **Schiedsrichter**: Möller (Greifenstein) **Besondere Vorkommnisse**: Werner (26.) verschießt Foulelfmeter, Gelb-Rote Karte für Idrissi (66./Dreieich)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 30. September 2013

SG Bruchköbel II - FSV Neuberg 4:2 (3:0)

2. Mannschaft – Die Begegnung war wegen einer Verletzung von Dimitrios Eklemes (60.) für fast eine Viertelstunde unterbrochen. Der Bruchköbeler hat sich nach ersten Angaben den Unterarm gebrochen. Auf dem Hauptfeld an der Gumbinnener Straße gaben auch nach der zwischenzeitlichen Schockstarre die Gastgeber deutlich den Ton an und siegten am Ende der 90 größtenteils einseitigen Minuten hoch verdient. Mit einem Dreierpack avancierte der kleine „Wuseler“ Kciku zum Matchwinner (8., 17. und 26.), die es beim Oktoberfest dann so richtig krachen lassen konnten. Leichner hob die Festlaune mit dem Treffer zum 4:1 noch weiter an (79.). Für die immer mehr in die Bredouille geratenen Neuberger sorgte Ratzer für wenigstens zwei Erfolgserlebnisse (51. und 90.). Die SGB-Reserve sprang auf Rang sieben.

Tore: 1:0, 2:0, 3:0 Kciku (8., 17. und 26.), 3:1 Ratzer (51.), 4:1 Leichner (79.), 4:2 Ratzer (90.) – Schiedsrichter: Tesch (Großzimmern)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 1. Oktober 2013

Zünftig geht es zu beim Oktoberfest

Spiel und Spaß: Bei der SG Bruchköbel wird gefeiert

Verein – Zwei Tage lang Sport, Spiel und Spaß für die ganze Familie geboten: Neben den Fußballspielen der ersten Mannschaft der SG Bruchköbel und den Gaudispielen für Dreier-Mannschaften bot die Fußball-Abteilung einiges rund und um ihr viertes Oktoberfest. Natürlich ging es abseits des Fußballfeldes ebenso zünftig zu. König Fußball übernahm jedoch gleich am Samstag mit dem Spiel des Verbandsligisten gegen Dreieich das Regiment. Mit dem 5:0-Erfolg war die Stimmung im Bruchköbeler Lager gleich richtig gut. Und damit waren auch die lautstarken Fans am Spielfeldrand gemeint, die sich danach in Richtung Festzelt orientierten. Im Zeltinneren ging es dann so zu, wie es sich für ein Oktoberfest gehört. Die „Neuberger Buam“ ließen sich nicht lange bitten und sorgten schnell für eine richtige urbayerische Stimmung. Die Sieger der Gaudispiele der aus drei Mitgliedern bestehenden Mannschaften wurden in den höchst anstrengenden Disziplinen Wettmelken, Maßkrugstemmen und Baumstammsägen ermittelt. Die Urheber des 4. Oktoberfestes der SG Bruchköbel freuten sich über die zahlreichen Besucher der Aktivitäten, die sich bei herrlichem Spätsommerwetter am Sportplatz einfanden. Eine rundum gelungene und perfekt organisierte Veranstaltung der mit 600 Mitgliedern, davon alleine 320 Kinder und Jugendliche, größten Abteilung der SGB.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 2. Oktober 2013

SG Bruchköbel will Platz vier

Drittes Heimspiel in Folge - Oberrad kommt mit Ex-Dörnigheimer Abendroth

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel strebt im dritten Heimspiel in Folge heute Abend (20 Uhr, Sportplatz am Wald) einen weiteren Sieg an. Mit einem Dreier gegen die Spvgg. 05 Oberrad winkt sogar Platz vier in der Verbandsliga Süd, vorausgesetzt, der FV Bad Vilbel kommt zuhause nicht über ein Remis gegen Eintracht Wald-Michelbach hinaus. „Wir haben vier der letzten fünf Spiele gewonnen und dabei hervorragend gespielt“, hebt Thorsten Peters hervor. Einzig der 1:2-Ausrutscher gegen den FCA Darmstadt liegt dem SGB-Coach noch im Ma-

gen. Für ihn ist es eine Pflicht, auch gegen Oberrad zu gewinnen, „was meine Spieler genauso sehen.“ Peters will weiter auf Tuchfühlung zu den Spitzenteams bleiben. „Meine Jungs sind heiß, sie wollen einen weiteren Schritt nach vorne machen.“ Insgeheim hat er schon das nächste Auswärtsspiel am Sonntag bei Rot-Weiss Frankfurt im Blick. Wenn alles optimal verläuft, könnte die SGB am Sonntagabend Dritter sein.

Noch ist es nicht so weit. Erst muss die Hürde Oberrad aus dem Weg geräumt werden. Dass die Gäste heuer nicht an die Leistungen der vergangenen Runde anknüpfen können, als das Team von Mustafa Fil nur knapp Relegationsplatz zwei verpasste, verwundert Peters nicht. „Oberrad hatte einen großen personellen Aderlass zu verkraften, entsprechend haben sie ihre Ansprüche heruntergeschraubt“, berichtet Peters. Als Zielsetzung gaben die Verantwortlichen den Klassenerhalt an. Mit Torjäger Florian Kister (SV Zeilsheim), Jonatan Tesfaldet (Türk Gücü Friedberg), Dennis Soldinger (FC Kalbach), Christian Günsche (KV Mühlheim) und Samir Benamar (FSV Frankfurt U23) verließen immerhin fünf Stammspieler die 05er. Ersetzt wurden sie überwiegend durch junge Nachwuchstalente aus der Umgebung. Die Integration scheint gut zu klappen wie das überraschende 1:1 am Sonntag gegen Tabellenführer VfR Bürstadt beweist. Einen Gästespieler hat Peters besonders im Auge. „Wir müssen auf Dennis Abendroth aufpassen“, schärft er seinen Spielern ein. Der Ex-Dörnigheimer, der auch Abwanderungsgedanken hegte, wurde für sein Bleiben mit der Kapitänsbinde belohnt. Abendroth ist Dreh- und Angelpunkt der neuformierten Oberräder Mannschaft.

Personell kann Peters fast aus dem Vollen schöpfen. Einzig Daniel Nyman, der letztmals gesperrt ist, Dorian Ahouandyinou und der am Knie lädierte David Beljan fallen aus. Für Nyman wird Thomas Goldmann neu in die Mannschaft kommen. Ob Otto Szörny, der seine Sache als Nyman-Stellvertreter gegen SC Hessen Dreieich, ordentlich machte, auf einer anderen Position zum Einsatz kommt, ließ Peters offen. Festgelegt hat er sich aber, wer Beljan vertritt. „Ronny Barthelmie spielt von Anfang an. Er hat sich mit guten Trainingsleistungen und seinen Einsätzen im B-Team die Nominierung verdient“, lobt Peters den 20-Jährigen.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 4. Oktober 2013

Die „zwei Gesichter“ der SGB

Herber Rückschlag für Peters-Truppe - Bruchköbel verliert 0:4 gegen Oberrad

1. Mannschaft – Thorsten Peters verstand nach dem Abpfiff von Schiedsrichter Oliver Wach (Hattersheim) die Welt nicht mehr. Die SG Bruchköbel hatte 0:4 gegen die Spvgg. 05 Oberrad verloren, ein Ergebnis, das den Spielverlauf zumindest der ersten 45 Minuten, die torlos endeten, total auf den Kopf stellte. „Selbst der Schiri bestätigte mir, dass das Ergebnis für ihn unverständlich sei“, meinte Peters nach Spielschluss. Der SGB-Coach sprach von einer unverdienten Niederlage, da sein Team die bessere Mannschaft gewesen sei. Diese vergaß es jedoch, in einer überlegen geführten ersten Halbzeit vorzulegen. Was nützte alles Lob des Trainers während des Pausentees über die spielerische und läuferische Dominanz seiner Elf, letztlich fehlten die Tore. „Ich habe meinen Spielern gesagt, dass ich mit dem Auftritt total zufrieden war. Da konnte ich nicht ahnen, dass die Mannschaft in Durchgang zwei ihr anderes Gesicht zeigte.“ Keiner der gerade 60 Unentwegten konnte dies ahnen. Die Gastgeber imponierten mit einem schnellen Kombinationsspiel, schnürten Oberrad stellenweise in deren Hälfte ein, was fehlte, war ein Tor. Die erste Chance besaß Ugur Erdogan (7.), der das Außennetz traf. In der 16. Minute zielte der Linksfuß genau auf Gästekeeper Marc Peter. Auch bei einem 20-Meter-Schuss von Alexander Schunck (32.) hatte Peter keine Probleme. Die größte Chance zur Führung vergab Ronny Barthelmie (35.), als er im Nachschuss von der Strafraumgrenze das

verwaiste Tor haarscharf verfehlte. Auch ein 30-Meterknaller Kim Werners (41.) rauschte knapp am Gästegehäuse vorbei. Weitere erfolgversprechende Aktionen der Hausherren wurden rechtzeitig vom überragenden Berkay Harmanci unterbunden, dessen gutes Auge bestach. Oberrad hatte in der ersten Halbzeit nur eine Möglichkeit, der Weitschuss von Carlo Winkelmann (14.) strich über den Kasten.

Die zweite Halbzeit wurde zum Alptraum für die Platzherren. Jetzt schlichen sich zusehends mehr Abspielfehler ein, „die von den Gästen gnadenlos ausgenutzt wurden“, so Bruchköbels Pressewart Michael Kwasniok. Dem 0:1 durch Ertugrul Erdogan (58.) ging ein Ballverlust von Moritz Erbs im Mittelfeld voraus. Dennis Abendroth bediente Erdogan mit einem genau getimten Pass in die Schnittstelle der Bruchköbeler Abwehr, Oberrad führte aus heiterem Himmel 1:0. Nur vier Minuten später erhöhte Erdogan (62.) nach dem gleichen Muster auf 2:0 - eine Vorentscheidung war gefallen. Peters handelte, brachte mit Dorian Ahouandyinou und Patrick Gischewski zwei weitere Offensivkräfte, am Spielverlauf änderte sich nichts mehr. Vielmehr setzte Oberrad noch zwei Buden drauf. Lars Schlichting (78.) wurde vom Mittelkreis auf die Reise geschickt und ließ Daniel Soldevilla keine Chance - 0:3. Nur zwei Zeigerumdrehungen später schloss Kaan Köksal (80.) ein Zuspiel Schlichtings mit dem 4:0 ab. „Oberrad glänzte nach dem Seitenwechsel mit einer bestechenden Effektivität, während wir von Minute zu Minute schlechter wurden“, urteilte Kwasniok. Genau diese Effektivität vermisste man bei den Gastgebern am Mittwochabend.

Bruchköbel: Soldevilla – Szörny, Blocher, Erbs (66. Gischewski), Goldmann – Schultheis (66. Ahouandyinou), Werner, Barthelmie, Schunck – Puric, Erdogan

Tore: 0:1, 0:2 Erdogan (58./62.), 0:3 Schlichting (78.), 0:4 Köksal (80.) – Schiedsrichter: Wach (Hattersheim)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 4. Oktober 2013

SG Bruchköbel II - FC Mittelbuchen 2:2 (0:2)

2. Mannschaft – „Das war eine absolute Enttäuschung“, hieß es aus dem Lager des Verbandsligisten. Dennoch konnte die SGB-Reserve froh sein, überhaupt einen Zähler gerettet zu haben. Erst der eingewechselte Teschner sorgte mit seinem Doppelpack (81. und 90.+1) dafür, dass die Hausherren weiter auf Rang sieben stehen. Nguyen hatte mit je einem verwandelten Foul- und einem Handelfmeter (25./45.) das bisherige Schlusslicht in Front geschossen. Bruchköbels Torhüter Rein hatte kurz vor dem zweiten Strafstoß, wegen Notbremse die Rote Karte gesehen und wurde mangels zweitem Keepers durch Feldspieler Illhan ersetzt (43.). Für die Gäste stand am Ende der erste Punktgewinn zu Buche.

Tore: 0:1 Nguyen (25./FE), 0:2 Nguyen (45./FE), 1:2 Teschner (81.), 2:2 Teschner (90.+2) – Schiedsrichter: Lek (Bad Homburg) – Besonderes Vorkommnis: Rote Karte für den Bruchköbeler Torhüter Rein wegen Notbremse (43.)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 5. Oktober 2013

Schnell Selbstvertrauen tanken

SGB nach Oberrad-Pleite bei Rot-Weiß klarer Außenseiter

1. Mannschaft – Am Mittwoch hegte Thorsten Peters noch die Hoffnung, mit Siegen gegen die Spvgg. 05 Oberrad und bei der SG Rot-Weiß Frankfurt eventuell Platz drei der Tabelle der Verbandsliga Süd zu erklimmen. Nach der 0:4-Pleite gegen Oberrad ist das alles Makulatur. Von einem Dreier am morgigen Sonntag (15 Uhr, Brentanobad) bei den „Roten“ träumt

derzeit nicht einmal der größte Optimist. Den 0:4-Schock gegen Oberrad hat der Bruchköbeler Trainer noch nicht verdaut. „Solche Spiele steckt man nicht so schnell weg“, so Peters, gerade weil sein Team speziell vor dem Seitenwechsel die klar bessere Mannschaft war. Was fehlte war ein Tor – was sich am Ende bitter rächen sollte. Rot-Weiß ist nach dem 3:2-Coup am Donnerstag beim VfR Bürstadt klar in der Favoritenrolle. „Die Mannschaft ist hervorragend besetzt. Von den Namen her erwarte ich die Roten unter den ersten beiden Teams. Zudem ist die Infrastruktur am Brentanobad bestens und auch finanziell kann sich der Verein augenscheinlich mehr erlauben, als nach außen kommuniziert wird“, sagt Peters. Der SGB-Coach weiß von was er redet, schließlich hat er Gespräche mit Rot-Weiß-Spielern geführt. „Die Mannschaft ist auch in der Breite gut aufgestellt. Da sitzen Leute auf der Bank, die vergangene Runde noch Stammspieler waren“, so der 35-Jährige weiter. Besonders von Thomas Prasler ist er angetan. Für Peters zählt Prasler zu den besten Außenbahnspielern der Liga. Über die Qualitäten eines Patrick Barnes brauche man nicht zu reden, schließlich habe er diese während seiner Zeit in Bruchköbel unter Beweis gestellt. Aber auch auf Spielgestalter Varol Akgöz und den Ex-Klein-Karbener Kadir Fil müsse ein Auge geworfen werden. Die „Roten“ haben genauso viele Tore erzielt wie die SGB, nämlich 29. Den Unterschied machen die Gegentore aus. Mit acht Gegentreffern besitzt die Mannschaft vom Brentanobad die beste Abwehr der Liga, Bruchköbel kassierte dagegen bereits 22. Genau das ist momentan die Achillesferse der SGB. Die von Peters vor dem Saisonstart geforderte Stabilisierung der Defensive hat sich eher als Bumerang erwiesen. Trotzdem sieht der Coach sein Team nicht chancenlos: „An einem guten Tag können wir jede Mannschaft schlagen. Wichtig ist jetzt, dass die Spieler schnell ihr Selbstvertrauen zurückgewinnen.“ Bis auf David Beljan, der wegen einer Innenbanddehnung zwei Wochen pausieren muss, sind alle Spieler einsatzbereit. Auch Daniel Nyman, dessen Sperre abgelaufen ist. Wer am Brentanobad zur ersten Elf zählt, wollte Peters erst nach dem gestrigen Abschlusstraining entscheiden. „Momentan gehen mir noch zu viele Gedanken durch den Kopf, am Samstag sehe ich klarer“, spielt er auf Zeit.

Festlieferant und Partner
für Ihre Veranstaltung
MOOK
MIETSERVICE
Peter Mook
Barbarossastr. 20
63579 Freigericht-Somborn
Tel. 06055/933550
Fax 06055/933551

- Gläser
- Geschirr
- Spülmaschinen
- Eiswürfelbecher
- Kaffeeautomaten
- Wärmebehälter
- Stehtische
- Mehrweggeschirr
- Einweggeschirr
- etc.

Schramm
BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Metzgerei Müller
Bruchköbel

KB
KLAUS BERGGOLD
REGELTECHNIK
Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel
Telefon 06181/7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 06181/74 02 68

Service für Regelungsanlagen
Heizung, Lüftung, Klima
Energieberatung
Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie
Schaltschrankbau

Quelle: Hanauer Anzeiger, 7. Oktober 2013

Zweite Klatsche in vier Tagen

Rot-Weiß Frankfurt fertigt SGB ohne Erbarmen 5:0 ab

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel kassierte binnen vier Tagen in der Verbandsliga Süd die zweite Klatsche. Nach dem 0:4 am Mittwoch gegen die Spvgg. 05 Oberrad verlor das Team von Thorsten Peters gestern 0:5 (0:1) bei der SG Rot-Weiß Frankfurt. Wobei sich beide Spiele vom Torfilm her ähnelten. Wie schon gegen Oberrad folgte auch am Brentanobad einer durchaus passablen ersten Halbzeit der Einbruch nach dem Seitenwechsel. Weshalb Rot-Weiß-Sprecher Ottmar Klauß von einem auch in dieser Höhe verdienten Sieg seiner Mannschaft sprach. Aus dem Gästelager gab es keinen Widerspruch. „Rot-Weiß war die bessere Mannschaft und hat verdient gewonnen“, bekannte Peters.

Gegenüber dem Oberrad-Spiel nahm Peters in der Abwehr zwei Änderungen vor. Daniel Nyman kehrte nach seiner Rot-Sperre wieder in die Mannschaft zurück und Marius Dickerhoff spielte anstelle von Alexander Blocher in der Innenverteidigung. Nyman merkte man die Zwangspause an. Dem 2:0 durch Patrick Barnes (53.) ging ein klarer Stellungsfehler des Kapitäns voraus. „Man merkt Nyman seinen verletzungsbedingten Trainingsrückstand an, er muss sich in den nächsten Spielen erheblich steigern“, fand Peters deutliche Worte.

Die Gastgeber starteten furios und hätten schon nach wenigen Minuten führen können. Einzig Torwart Daniel Soldevilla hatten es die Gäste zu verdanken, dass sie nicht frühzeitig in Rückstand gerieten. Bei zwei Eins-zu-eins-Situationen blieb Soldevilla Sieger. Chancenlos war er dagegen in der 20. Minute. Nach Foul von Ronny Barthelmie an Barnes verwandelte Özkan Ucar den fälligen Strafstoß zur verdienten 1:0-Führung der „Roten“, Bis dahin hatte Bruchköbel nach den Worten Peters „keinen Zugriff zum Spiel.“ Erst danach wachten die Gäste aus ihrer Lethargie auf. Und prompt stellten sich auch Chancen ein. Die dickste nach einer halben Stunde Spielzeit. Eine Flanke von Otto Szörny legte Mladen Puric per Kopf Kim Werner mustergültig auf. Zum Entsetzen der Mitspieler drosch Werner das Leder weit über das Tor. „Das war eine Hundertprozentige“, trauerte Peters der Fahrkarte hinterher. Bruchköbel ließ in seinen Bemühungen nicht nach, kombinierte geschickt über die Flügel, ohne aber zu weiteren nennenswerten Möglichkeiten bis zum Seitenwechsel zu kommen.

Mit dem schnellen 2:0 nach Wiederbeginn war der Widerstand der Gäste gebrochen. Die Hausherren beherrschten danach Spiel und Gegner. „Wir hatten in Durchgang zwei im Grunde genommen keine Chance mehr“, konstatierte Peters. Die meiste Gefahr ging beim Gegner von Thomas Prasler und Barnes aus. Beim 4:0 durch Kadir Fil (65.) demonstrierte Prasler seine Extraklasse mit einem diagonalen Pass auf den Torschützen. „Das war ein Superangriff“, bekannte der SGB-Coach. Nur zwei Minuten zuvor hatte Prasler (63.) mit dem 3:0 für klare Verhältnisse gesorgt. Den Schlusspunkt einer in Halbzeit zwei einseitigen Partie setzte Ucar (79.) mit seinem zweiten Treffer.

Bruchköbel: Soldevilla – Szörny, Erbs, Dickerhoff, Nyman – Schultheis (60. Büdinger), Werner, Barthelmie, Schunck (46. Ahouandyinou) – Puric, Erdogan (68. Seibert) – **Tore**: 1:0 Ucar (20./FE), 2:0 Barnes (53.), 3:0 Prasler (63.), 4:0 Fil (65.), 5:0 Ucar (79.) – **Schiedsrichter**: Putz (Langen)

Emer
HAUSHALTSWAREN
GESCHENKARTIKEL
EISENWAREN
FAHRRÄDER – REPARATUREN
RASENMÄHER · GARTENBEDARF
Hauptstraße 72 · 63486 Bruchköbel
Telefon: 0 61 81/7 11 54 · Telefax: 0 61 81/7 11 54

DIE NEUE KÜCHE
HAUPTSTRASSE 39-41
63486 BRUCHKÖBEL
TEL.: 0 61 81 / 90 70 19

KB
KLAUS BERGGOLD
REGELTECHNIK
Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel
Telefon 0 61 81 / 7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 0 61 81 / 74 02 68
Service für Regelungsanlagen
Heizung, Lüftung, Klima
Energieberatung
Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie
Schaltschrankbau

Quelle: Hanauer Anzeiger, 7. Oktober 2013

Kewa Wachenbuchen - SG Bruchköbel II 1:1 (1:0)

2. Mannschaft – Friedlich trennen sich die Kontrahenten auf dem Waldsportplatz in Wachenbuchen. Hofmann zeigte sich in der starken Anfangsphase der Hausherren für den Führungstreffer verantwortlich (13.). Direkt im Anschluss hätte die Kewa nachlegen können, doch wurden die Möglichkeiten im Laufe der ersten 45 Minuten zusehends weniger. Nach der Pause machte sich die spielerische und läuferische Klasse der Verbandsliga-Reserve deutlicher bemerkbar. Das 1:1 durch Kciku war hoch verdient (61.). Wachenbuchens Sprecher Elmar Schülke sprach von einem „durchschnittlichen Spiel mit insgesamt wenigen Höhepunkten". Wachenbuchen kletterte auf Rang zehn, die SGB-Zweite ist weiter Siebter.

Tore: 1:0 Hofmann (13.), 1:1 Kciku (61.) – Schiedsrichter: Bingmer (Ortenberg)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 11. Oktober 2013

Mittelfeld statt Platz an der Sonne

Peters' Schreckensszenario ist eingetroffen - Richtungsweisendes Spiel gegen Urberach

1. Mannschaft – Anfang September betonte Thorsten Peters im Gespräch mit dem HA, keinesfalls gewillt zu sein, als graue Maus im Mittelfeld der Verbandsliga Süd herumzudümpeln. Nach 13 Spielen ist genau dieses Szenario eingetreten. Die letzten beiden empfindlichen Niederlagen gegen die Spvgg. 05 Oberrad (0:4) und Rot-Weiss Frankfurt (0:5) haben die SG Bruchköbel auf Platz sieben abrutschen lassen. Der Abstand zur Tabellenspitze hat sich auf über zehn Punkte vergrößert, zu den Abstiegsrängen schmolz er im Gegenzug auf sieben Zähler.

Für Lutz Hofmann kein Grund, unruhig zu werden. „Die Mannschaft hat das Potenzial, im oberen Drittel mitzuspielen", beruhigt der Abteilungsleiter. Gleichzeitig nennt er Gründe für die Anfälligkeit im Defensivbereich. „Wir sind offensiver ausgerichtet als in den vergangenen Jahren, was automatisch die Verwundbarkeit bei schnellen Kontern des Gegners erhöht." Das Team sei noch nicht stabil genug, konstante Leistungen über einen längeren Zeitraum abzurufen. Dazu fehle noch einiges. Hofmann verhehlt nicht, dass die beiden Schlappen einen herben Rückschlag bedeuten: „Da haben wir richtig einen vor den Bug bekommen!" Gleichzeitig stellt er aber fest, dass mit zwei Siegen die Position im Verfolgerfeld wieder gefestigt würde. Der erste Schritt soll am Sonntag (15 Uhr, Sportplatz am Wald) gegen Viktoria Urberach getan werden.

Mercedes-Benz
Nutzfahrzeuge

FRANZ ROTH & SOHN GmbH
Vertragswerkstatt der
Mercedes-Benz AG
Benzstraße 5
63457 Hanau/Main
Telefon (0 61 81) 95 85-0

immer
am
Ball

Bahnhofstraße 4-6
63486 Bruchköbel
Tel. 06181 973-0
info@frankfurter-volksbank.de
www.frankfurter-volksbank.de

frankfurter-volksbank.de
Damit Sie Erfolg haben.

Hofmann redet bewusst nicht von einem Pflichtsieg gegen den Hessenliga-Absteiger, der als Vorletzter erneut in höchster Abstiegsgefahr schwebt. „Wir werden Urberach nicht unterschätzen. Jeder weiß, was auf dem Spiel steht“, hofft der 50-Jährjge, das Ruder herumreißen zu können. Zumal danach vier Auswärtsspiele auf die SGB zukommen, darunter auch die Partien beim Spitzenreiter TS Ober-Roden und beim Dritten FV Bad Vilbel. Dass Urberach Gefahr läuft, in die Gruppenliga durchgereicht zu werden, verwundert Insider nicht. Der Kader wurde nach dem Abstieg aus der Hessenliga komplett ausgetauscht. 19 Spieler verließen den Verein, 19 kamen neu hinzu. Wobei man sich besonders bei der TGS Jügesheim bediente, von wo mit Philippo und Giuseppe Serra, Patryk Czerwinski und Francesco Zocco allein vier Akteure kamen. Auch der Trainerstuhl wurde neu besetzt, seit Juli hat Max Martin das Sagen. Die Verantwortlichen sind realistisch in die Runde gegangen, einzig der Klassenerhalt zählt. Was bei neun Punkten aus zwölf Spielen schwierig genug werden dürfte. Dabei hat die Viktoria gerade achtmal ins gegnerische Netz getroffen. Auswärts gelang Urberach bislang überhaupt noch kein Treffer - ein Novum. Das soll nach den Worten von Oliver Gust auch so bleiben. „Wir sollten am Sonntag in der Lage sein zu gewinnen“, zeigt sich der sportliche Leiter optimistisch. Für ihn ist es wichtig, dass die Mannschaft weiter attraktiven Fußball zeigt, Rückschläge müsse man dabei ein-kalkulieren. Der zuletzt aus beruflichen Gründen fehlende Alexander Blocher dürfte in die Anfangself zurückkehren, David Beljan ist weiter verletzt.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 14. Oktober 2013

SG Bruchköbel II - Spvgg. Roßdorf 4:0 (1:0)

2. Mannschaft – Mit dem sechsten Saisonsieg setzt sich die Bruchköbeler Verbandsliga-Reserve vorerst im oberen Mittelfeld fest. Im Derby waren die Gastgeber auf dem Kunstrasen ihren Kontrahenten deutlich überlegen und hätten durchaus noch den einen oder anderen Torerfolg mehr verbuchen können. Auf Roßdorfer Seite wusste einzig Kossak für Gefahr vor dem SGB-Kasten zu sorgen. Gleich drei Mal hatte der Angreifer gute Chancen liegen lassen (34., 45. und 73.). Nacci (31.), Treash (78.) und der ehemalige Eichener Leichner (84./85.) brachten dem Aufsteiger binnen 60 Sekunden die achte Niederlage bei. Die Gelb-Rote Karte wegen Meckerns für Bruchköbels Gashi (82.) hatte nur noch statistischen Wert.

Tore: 1:0 Nacci (31.), 2:0 Treash (78.), 3:0 Leichner (84.), 4:0 Leichner (85.) – Schiedsrichter: Nussbaum (Freigericht) – Besonderes Vorkommnis: Gelb-Rote Karte für den Bruchköbeler Gashi wegen Meckerns (82.).

Quelle: Hanauer Anzeiger, 14. Oktober 2013

Auftritt erschreckend schwach

SGB kassiert gegen Urberach dritte Niederlage in Folge

1. Mannschaft – Diese Niederlage ging unter die Haut. Der Auftritt der SG Bruchköbel gegen den seitherigen Vorletzten der Verbandsliga Süd, Viktoria Urberach, war erschreckend schwach. 2:3 hieß es nach 90 Minuten, absolut verdient, wie auch Thorsten Peters einräumte. „Das war ernüchternd und enttäuschend zugleich“, kommentierte der SGB-Coach die Darbietungen seiner Mannschaft. Peters sprach von einem der schlechtesten Spiele seiner Elf in der laufenden Runde. „Die Spieler wirkten nach den beiden Niederlagen zuvor verunsichert, man merkte ihnen das fehlende Selbstvertrauen an“, befand der 35-Jährige. Wobei viele SGB-Fans in den ständigen Personalwechseln den Grund der Unsicherheit sahen. Auch gegen Urberach, das zuvor auf fremden Plätzen noch kein Tor erzielt hatte, blieb Peters

Schlosserei

JOST & ZINKHAN GbR

HANS JOST & KLAUS ZINKHAN

Leipziger Straße 10 • 63450 Hanau

☎ 06181 / 934982 • Fax: 06181 / 934983

Ihr Lieferant für Wohnkeramik

ROSENBERGER

FLIESENFACHGESCHÄFT

Blochbachstraße 35
Gewerbegebiet
63486 Bruchköbel-Roßdorf
Telefon 06181/79640
Telefax 06181/740657

seinem Prinzip treu. Erstmals seit seiner Verletzung am zweiten Spieltag stand Edgar Seibert in der Anfangself. Das Pärchen auf der linken Seite bildeten Daniel Nyman und Thomas Goldmann, wobei Nyman den offensiven Part übernahm. Eine Rolle, die dem Linksfuß nicht unbedingt liegt. Ab der 66. Minute agierte er wieder auf seiner angestammten Position als Linksverteidiger, für Goldmann kam Patrick Gischewski.

Viele Fans monierten die ihrer Meinung nach zu defensive Ausrichtung. In der Tat ließ Peters neben Seibert noch Tim Schultheis und Kim Werner im zentralen Mittelfeld spielen und bot nur Mladen Puric als Sturmspitze auf. Erst nach dem 1:3 in der 62. Minute durch einen tollen 30-Meterschuss von Marvin Korndörfer änderte Peters seine taktische Ausrichtung. Neben Gischewski wechselte er in der 66. Minute noch Ugur Erdogan und Dorian Ahouandyinou ein. Zu mehr als dem Anschlusstor durch Gischewski (78.) nach feinem Solo reichte es aber nicht mehr. Von Beginn an zeigte sich, dass auf die Gastgeber ein hartes Stück Arbeit zukommen würde. Die Gäste, die nur zwei Auswechselspieler dabei hatten, versteckten sich keinesfalls. Schon nach neun Minuten besaßen sie eine Riesenchance, doch Filippo Serra zielte aus sechs Metern am Tor vorbei. Beim zweiten Anlauf klappte es, allerdings unter Zuhilfenahme eines Bruchköbeler Spielers. Seibert (16.) fälschte einen Freistoß Korndörfers unhaltbar zum 0:1 ab. Fast wäre im direkten Gegenzug der Ausgleich gefallen, doch Schultheis (17.) kam an eine Flanke von Alexander Schunck nur mit der Stiefelspitze dran und verfehlte das Tor. Besser machte es Alexander Blocher (22.) als er eine Ecke per Direktabnahme zum 1:1 verwandelte. Wer geglaubt hatte, der Ausgleich käme einer Initialzündung gleich, sah sich getäuscht. Vielmehr ging Urberach erneut in Front. Einen Freistoß von Giuseppe Serra versenkte Bastian Schimak (37.) zur 2:1-Pausenführung.

Luftkampf: Edgar Seibert (rechts) nimmt es mit Urberachs Jan Deumlich auf

In der Halbzeit wechselten die Gäste mit Kevin Grimm einen spielstarken Akteur ein. Nur vier Minuten nach Wiederbeginn musste der bis

dahin stärkste Urberacher Spieler Filippo Serra wegen Leistenbeschwerden passen. Doch auch ohne den athletischen Angreifer nutzten die Gäste die Gunst der Stunde. Nach dem 1:3 hätten sie bei schnellen Kontern durch den eingewechselten Farugie Arieja (65.) und Schimak (69.) den Sack endgültig zumachen können. Bezeichnend für die undiskutable Vorstellung der Hausherren war die Gelb-Rote Karte für Werner (71.). Nach der gelben Karte wegen eines umstrittenen Fouls bettelte er regelrecht um die Ampelkarte. In Unterzahl riss sich Bruchköbel nochmals zusammen. Das über eine Stunde Versäumte konnte die Mannschaft in der Schlussphase aber nicht mehr wettmachen.

Bruchköbel: Soldevilla – Rohner, Blocher, Erbs (66. Ahouandyinou), Goldmann (66. Gischewski) – Schultheis, Seibert (66. Erdogan), Werner, Nyman – Schunck, Puric

Tore: 0:1 Seibert (16./Eigentor), 1:1 Blocher (22.), 1:2 Schimak (37.), 1:3 Korndörfer (62.), 2:3 Gischewski (78.) – Schiedsrichter: Schröder (Frankfurt) – Besonderes Vorkommnis: Gelb-Rot für Werner (71./Bruchköbel)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 18. Oktober 2013

„Noch nicht verkraftet“

SGB muss beim SV 98 II ran - Aussprache zwischen Gust und Peters

1. Mannschaft – Drei Niederlagen in Folge sind Thorsten Peters schon aufs Gemüt geschlagen, besonders die 2:3-Pleite am Sonntag gegen Viktoria Urberach traf ihn hart. „Das habe ich immer noch nicht verkraftet. Solche Dinge verarbeitet man am besten mit einem Sieg im nächsten Spiel“, meinte Peters. Dazu bietet sich am Sonntag (15 Uhr, Böllenfalltor) beim SV Darmstadt 98 II die Gelegenheit. Peters ist sich der Schwierigkeit der Aufgabe bewusst. Er vergleicht die kleinen Lilien mit einer Wundertüte. Zuhause tritt der Nachwuchs des Drittligisten wesentlich stärker auf als in der Fremde. Für Peters leicht erklärbar: „Zuhause greifen die 98er immer wieder auf Spieler aus dem Profikader zurück, auswärts dagegen kaum.“ Besonders Rudolf Hübner spielt dabei eine große Rolle. Mit acht Toren ist Hübner, der im Drittligakader nicht mehr zum engen Stamm gehört, zum Goalgetter der Zweiten avanciert. Sollte er gegen Bruchköbel auflaufen, gehörte ihm das besondere Augenmerk der Gästeabwehr. Bei der SGB fällt erneut Daniel Nyman aus. Der Kapitän zog sich einen Muskelfaserriss zu und dürfte mehrere Wochen nicht zur Verfügung stehen. Anwärter auf seinen Posten sind Thomas Goldmann und Otto Szörny, der zuletzt im B-Team zum Einsatz kam. David Beijan hat seine Verletzung auskuriert und kann sich Hoffnung machen, in Darmstadt von Beginn an dabei zu sein. „Wir dürfen uns nicht eine ähnlich schwache Leistung wie gegen Urberach erlauben, das darf nicht noch einmal passieren“, appelliert Peters an die Spieler, hochkonzentriert in die Partie zu gehen. Am Dienstag leitete Co-Trainer Jochen Dickerhoff das Training. Peters und der sportliche Leiter Oliver Gust führten derweil ein intensives Gespräch. „Ich hatte das Gefühl, dass es Zeit war, sich intensiv auszutauschen und zwar unabhängig vom Ausgang der vergangenen Spiele“, meinte Gust. Dabei, so der 50-Jährige, kam einiges zur Sprache, wobei er einräumte, dass es bei dem einen oder anderen Thema unterschiedliche Meinungen gebe. Wichtig sei, wieder enger zusammenzurücken. Peters verteidigte derweil seine Spielerrotation, weshalb er bei einigen SGB-Anhängern in die Kritik geraten ist. „Fakt ist doch, dass mit Torwart Soldevilla, Blocher, Werner, Schultheis, Schunck und Puric sechs Spieler fast immer gespielt haben und Kapitän Nyman nur verletzungsbedingt nicht dabei war. Die Rotation beschränkte sich somit fast ausschließlich auf vier bis fünf Spieler. Daher interessiert mich die Kritik auch herzlich wenig.“ Als die Mannschaft dreimal hintereinander gewann war alles in Ordnung, jetzt stelle man nach drei Niederlagen in Folge alles in Frage. „Wir alle wollten einen größeren Kader, dass ich damit die Mannschaft leistungsbezogener aufstellen kann, ist doch klar.“ Was bei 20 Akteuren zwangsläufig zu Unzufriedenheit bei dem einen oder anderen führt.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 21. Oktober 2013

Trendwende durch Gischewski

SGB feiert 2:0-Sieg beim SV Darmstadt 98 II

1. Mannschaft – Dieser Sieg war Gold wert. Nach drei Niederlagen in Folge gelang der SG Bruchköbel ein 2:0-Coup beim SV Darmstadt 98 II, womit das Team von Thorsten Peters seinen Mittelfeldplatz in der Verbandsliga Süd festigte. Die Aussprache nach dem Training trug offenbar die erhofften Früchte. „Die Mannschaft bot eine konzentrierte Leistung, gewann zwar glücklich aber nicht unverdient“, urteilte Pressesprecher Michael Kwasniok.

Peters nahm etliche personelle Änderungen gegenüber dem Spiel gegen Urberach vor. Teils aus freien Stücken, teils gezwungenermaßen. David Beljan, Otto Szörny, Patrick Gischewski und Marius Dickerhoff kehrten wieder in die Anfangself zurück. Auch Dorian Ahouandyinou war eingeplant. Der Ex-93er verletzte sich jedoch beim Warmmachen und wurde kurzfristig durch Ugur Erdogan ersetzt. Zudem vermissten die Kiebitze Mladen Puric auf dem Spielberichtsbogen. „Puric hat als Serbe nur eine begrenzte Aufenthaltsgenehmigung und muss immer wieder in seine Heimat zurückkehren“, klärte Kwasniok auf. Wann er wieder nach Deutschland kommt, steht derweil in den Sternen.

Die erste Halbzeit verlief auf einem sehr herunter gekommenen Kunstrasenplatz weitgehend ausgeglichen, wobei Bruchköbel mit Windunterstützung die besseren Möglichkeiten besaß. Die erste vergab Erdogan (8.), dessen 20-Meter-Schuss zur Ecke abgefälscht wurde. Nur drei Minuten später versuchte es der Linksfuß (11.) mit seinem schwächeren rechten Fuß – es fehlte jedoch die Genauigkeit. Nach einer knappen halben Stunde wurde Beljan (28.) zu weit abgedrängt, sein Schuss ging ans Außennetz. Im nächsten Anlauf klappte es. Beijan passte einen Freistoß zurück auf Gischewski (37.), der aus 13 Metern eine Fackel abzog, die unhaltbar einschlug.

Für eine spektakuläre Szene sorgte Beljan (41.) kurz vor dem Pausenpfiff des souverän leitenden Unparteiischen Steitz aus Bad Homburg. Das Schlitzohr erkannte an der Mittellinie, dass 98er-Keeper Daniel Duschner weit vor seinem Gehäuse postiert war und versuchte, ihn mit einem 50-Meter-Schuss zu düpieren. Was beinahe gelang, denn das Leder ging nur knapp über das Tor.

In Durchgang zwei waren die Gastgeber wesentlich präsenter. Die „kleinen Lilien“ rissen das Spiel an sich, Bruchköbel konnte nur noch reagieren. Die Schlüsselszene, so Kwasniok, spielte sich in der 52. Minute ab. SGB-Torwart Daniel Soldevilla brachte Rudolf Hübner zu Fall – Elfmeter. Der Gefoulte trat selbst an und vergab kläglich. Soldevilla hatte keine Probleme, den zu lässig ausgeführten Strafstoß zu parieren. Hübner ließ sich von dem Fehlschuss aber nicht entnerven und blieb weiter ein steter Unruheherd. In der 60. Minute strich ein Kopfball des Profis über die Latte und in der 73. Minute parierte Soldevilla einen Volleyschuss Hübners mit einem tollen Reflex. Nur eine Minute später klatschte ein 20-Meter-Knaller von Caglayan Öksüz (74.) an die Latte, Soldevilla wäre machtlos gewesen. Im Gegenzug sorgte Gischewski (76.) mit einem trockenen Flachschuss, der noch den Innenpfosten touchierte, für die Entscheidung.

Bruchköbel: Soldevilla – Rohner, Dickerhoff, Blocher, Szörny – Schultheis (90. Erbs), Werner, Gischewski, Beljan (68. Büdinger) – Schunck, Erdogan (78. Seibert)

Tore: 0:1, 0:2 Gischewski (37./76.) – **Schiedsrichter**: Steitz (Bad Homburg) – **Besonderes Vorkommnis**: TW Soldevilla hält FE von Hübner (53.)

Sei fair zum 23. Mann.
Ohne Schiedsrichter geht es nicht!

Für die SGB Abteilung Fußball sind in dieser Saison an der Pfeife:

- **Timo Euler**
- **Yannick Markhof**
- **Steffen Hillmann**
- **Anton Schwarz**
- **Ludwig Hillmann**

- **Gahis Safi**
- **Matthias Hillmann**
- **Andreas Seewald**
- **Horst Schlimme**

Werden auch Sie Fußball-Schiedsrichter!

Voraussetzungen:

- Interesse am Fußballsport
- körperlich und geistig fit
- gute Reaktion und Durchsetzungsvermögen werden erwartet

Und so wird man Schiedsrichter!

- an acht Abenden in jeweils 90 Minuten Ausbildung zum Schiedsrichter
- im Anschluss an die Ausbildung ist eine schriftliche Prüfung abzulegen
- nach erfolgreich abgelegter Prüfung leitet man drei Jugendspiele, bei denen der Neuling durch einen erfahrenen Schiedsrichter betreut wird

Was wird alles geboten?

- für jedes geleitete Spiel wird eine angemessene Aufwandsentschädigung und ein Fahrtkostenersatz bezahlt
- zu allen Fußballspielen im DFB-Bereich wird dem Schiedsrichter freier Eintritt gewährt
- der Aufstieg in höhere Spielklassen ist vor allem für junge Schiris vorgezeichnet
- die Schiedsrichtertätigkeit ist für alle Altersklassen die ideale sportliche Tätigkeit

Auskunft erteilen die SGB-Schiedsrichter oder der Kreisschiedsrichterobmann Rudolf Griebel (Telefon: 06187/1841).

Quelle: Hanauer Anzeiger, 25. Oktober 2013

Selbstbewusst zum Spitzenreiter

SGB tritt in Ober-Roden an - „Keine leichte Aufgabe“

1. Mannschaft – Vor einer hohen Hürde steht die SG Bruchköbel am Sonntag (15 Uhr) im Auswärtsspiel bei der TS Ober-Roden. Ein Punktgewinn beim Tabellenführer der Verbandsliga Süd wäre eine faustdicke Überraschung. Dass die Gastgeber gegen Underdogs aber nicht unverwundbar sind, zeigte die überraschende 1:2-Pleite beim Aufsteiger Türk Gücü Friedberg. Wobei Thorsten Peters sein eigenes Team keinesfalls als Underdog einstuft. „Wir fahren nach dem 2:0-Sieg beim SV Darmstadt 98 II mit gestärktem Selbstbewusstsein nach Ober-Roden. Laufkundschaft sind wir auf keinen Fall, das weiß auch der Gegner“, meint der SGB-Coach. Nichtsdestotrotz hat Peters von Ober-Roden eine hohe Meinung. Für ihn war die Turnerschaft schon vor Rundenbeginn der erklärte Favorit auf die Meisterschaft, „daran hat sich nichts geändert.“ Und das trotz des kleinen Kaders von nur 15 Feldspielern. Dabei hat Peters nicht nur die beiden Torjäger Mario Gotta, der mit 13 Treffern die Torschützenliste der Verbandsliga Süd anführt, und Yves Böttier (11) im Auge. Viel entscheidender sind für ihn die Passgeber und hier insbesondere Aziz Bidou. „Da müssen wir ansetzen“, fordert der 35-Jährige. Aber auch Außenbahnflitzer Robin Schnitzer müsse in Schach gehalten werden. Keine leichte Aufgabe, wie Peters weiß. Auf seine Abwehr kommt eine Menge Arbeit zu. „Je länger wir ein Gegentor verhindern, umso ungeduldiger wird Ober-Roden werden. Darin liegt unsere Chance“, hofft er. In der vergangenen Saison ist diese Taktik zweimal gegen Ober-Roden aufgegangen. Beide Spiele endeten torlos 0:0.

Peters weiß aber auch, dass sich die Gastgeber gegenüber dem Vorjahr weiterentwickelt haben. „Eine bessere Platzierung als Rang fünf verdarb ihnen die hohe Zahl von 16 Unentschieden. Heuer spielten sie bislang nur einmal Remis, das ist der Schlüssel zum Erfolg.“ Gegenüber Verfolger RW Frankfurt sieht der Bruchköbeler Trainer die Turnerschaft im Vorteil. „Sie sind gefestigter als die Roten, denen die unterschiedlichen Spielercharaktere immer wieder einen Strich durch die Rechnung machen.“

Gar zu gerne würde er am Sonntag dem Spitzenreiter auch einen Strich durch die Rechnung machen. Auf Kapitän Daniel Nyman (Muskelfaserriss), Thomas Goldmann (Bänderdehnung) und Mladen Puric muss er weiter verzichten. Andererseits sieht Peters auch keinen Grund, das siegreiche Team zu verändern. Besonders mit Ugur Erdogan, der für Puric in die Stammelf rutschte, war er zufrieden. „Er ist viel gelaufen und hat sehr mannschaftsdienlich gespielt.“ Was bekanntlich nicht Erdogans Stärke ist. Fest steht für Peters, dass Bruchköbel nicht „zum Abschlachten“ zum Tabellenführer fährt. Schließlich habe seine Mannschaft schon mehrfach ihre Qualität unter Beweis gestellt.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 28. Oktober 2013

SG Bruchköbel II - Eintracht Oberrodenbach 4:2 (3:1)

2. Mannschaft – Bruchköbels „Aushilfssprecher“ Martin Wilhelmi war von der Leistung seiner Bruchköbeler Kumpels auf dem schnellen Kunstrasen angetan. „Wir waren total überlegen und hatten eigentlich zu Beginn mehr Probleme mit dem Wind als mit dem Gegner. Normalerweise hätten wir auch noch etwas höher gewinnen können, Oberrodenbach hat heute schwach gespielt.“ Die Eintracht verliert nach der zweiten Niederlage in Folge etwas den Anschluss an Platz eins. Die Bruchköbeler Verbandsliga-Reserve rückte auf Platz fünf bis auf drei Zähler an die Gäste, für die Jannone (32.) und Emmerlich (90.) trafen, heran. Kciku im Doppelpack (23. und 33.) sowie Spielertrainer Uwe Schnobl (28.) und Wirth (55.) trafen vor knapp 50 Besuchern für die SGB.

Tore: 1:0 Kciku (23.), 2:0 Schnobl (28.), 2:1 Jannone (32.), 3:1 Kciku (33.), 4:1 Wirth (55.), 4:2 Emmerlich (90.) – Schiedsrichter: Becker (Büdingen)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 28. Oktober 2013

SGB verliert beim Ligaprimus

Bruchköbel mit 1:2 in Ober-Roden - Gischewski verschießt Elfmeter

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel zog sich bei der 1:2 (0:1) Niederlage beim Spitzenreiter der Verbandsliga Süd, TS Ober-Roden, achtbar aus der Affäre. Eine Überraschung lag durchaus in der Luft, doch Patrick Gischewski scheiterte in der 58. Minute mit einem Foulelfmeter an Keeper Moritz Knecht. „Das war der Knackpunkt. Wäre uns hier der 1:1-Ausgleich gelungen, hätten wir vielleicht einen Punkt entführt“, ärgerte sich SGB-Pressewart Michael Kwasniok. Die Partie begann denkbar ungünstig für das Team von Thorsten Peters. Bereits nach 35 Sekunden zappelte das Leder im Netz der Gäste. Nach einem Ballverlust von Kim Werner im Mittelfeld passte Niklas Kessler flach in den Fünfmeterraum. Otto Szörny übersah den hinter ihm lauernden Milorad Vukovic (1.), der das Leder aus kurzer Entfernung einnetzte. „Das hat natürlich Peters taktisches Konzept über den Haufen geworfen“, befand Kwasniok. Mit Windunterstützung war Ober-Roden bis Mitte der ersten Halbzeit die dominante Mannschaft. Der Spitzenreiter bestach durch seine Ballsicherheit und stand sehr kompakt, während Bruchköbel zunächst nur reagierte. Erst nach 20 Minuten fanden die Gäste ins Spiel. Die erste Chance bot sich David Beljan (26.), dessen Freistoß aber zu unplatziert war und Torhüter Moritz Knecht vor keine Probleme stellte. Nach einem Missverständnis zwischen SGB-Keeper Daniel Soldevilla und Marius Dickerhoff hatten die Gäste viel Glück, dass Mark Braun (33.) das Leder knapp neben den Pfosten setzte. Kurz vor dem Halbzeitpfiff wehrte Knecht einen Kopfball von Alexander Blocher (41.) nach einem Gischewski-Freistoß zur Ecke ab.

Peters handelte in der Halbzeitpause und brachte mit Dorian Ahouandyinou für den blassen Alexander Schunck einen neuen Angreifer. Bruchköbel hatte jetzt den Wind im Rücken und drängte auf den Ausgleich. Der

schien nach 56 Minuten fällig, als Ugur Erdogan von Felix Knecht im Strafraum zu Fall gebracht wurde. Doch Moritz Knecht hatte den richtigen Riecher und wehrte den Elfer von Gischewski ab. Bruchköbel verdaute den Fehlschuss überraschend gut, vergab aber weitere Chancen durch Erdogan (60.) und Beljan (63.), dessen Kopfball Moritz Knecht noch um den Pfosten drehte. Die Entscheidung fiel in der 73. Minute. Nach einer Bruchköbeler Ecke startete Ober-Roden einen schnellen Konter über den starken Mario Gotta. Das Leder wanderte über Aziz Bidou zum mitgelaufenen Vukovic, der nur noch einzuschieben brauchte. „Nach einer Ecke für uns macht der Gegner das 2:0. Das darf einfach nicht passieren", echauffierte sich Kwasniok. Die Gäste ließen nicht locker, verpassten aber durch Ahouandyinou (80.), den für Szörny gekommenen Tobias Kaufmann (84.) und Blocher (88.) das Anschlusstor. Erst in der Schlussminute verkürzte Ahouandyinou (90.) nach einer Ecke von Edgar Seibert mit einem Kopfballaufsetzer auf 1:2. Jetzt gilt es, am kommenden Sonntag beim auf einen Abstiegsplatz abgerutschten FC Alsbach zu punkten.

Bruchköbel: Soldevilla – Rohner, Dickerhoff, Blocher, Szörny (76. Kaufmann) – Schultheis (83. Seibert), Werner, Gischewski, Schunck (46. Ahouandyinou) – Erdogan, Beljan

Tore: 1:0, 2:0 Vukovic (1./73.), 2:1 Ahouandyinou (90.) – **Schiedsrichter**: Günsch (Battenberg) – **Besonderes Vorkommnis**: Gischewski (58./Bruchköbel) scheitert per FE an Torwart Moritz Knecht

Quelle: Hanauer Anzeiger, 2. November 2013

Erdogan sprüht vor Ehrgeiz

Bruchköbel will morgen in Alsbach endlich wieder siegen

1. Mannschaft – Zum dritten Auswärtsspiel in Folge reist die SG Bruchköbel morgen (14.30 Uhr) zum FC Alsbach. Hinter den Kickern von Thorsten Peters liegt alles andere als ein „Goldener Oktober". Von fünf Spielen wurde nur die Partie beim SV Darmstadt 98 II (2:0) gewonnen, alle anderen gingen verloren. Womit sich der Abstand zu den Spitzenteams auf mehr als zehn Punkte vergrößert hat. Im Umkehrschluss ist der Vorsprung zu einem Abstiegsplatz auf acht Zähler zusammengeschmolzen. Von solchen Zahlenspielereien will Peters allerdings nichts wissen. „Ich lasse mich von außen nicht unter Druck setzen", weist der SGB-Coach das „Gefasel" eines Abrutschens in die Abstiegszone im Falle einer weiteren Niederlage energisch zurück. Was passieren könnte, wäre, dass die SGB, derzeit Tabellenneunter, auf Tuchfühlung mit dem hinteren Mittelfeld käme. Und das wollen er und die Mannschaft unter allen Umständen vermeiden. „Wir wollen am Sonntag gewinnen", betont der 35-Jährige. Und das bei einem Gegner, bei dem es nach den Worten Peters in den vergangenen Jahren kaum etwas zu holen gab. Sein Optimismus gründet auf mehreren Faktoren. Zum einen dem Auftritt am vergangenen Sonntag beim Klassenprimus TS Ober-Roden, zum anderen den Trainingseindrücken in dieser Woche. „Wir durften das Spiel in Ober-Roden nie im Leben verlieren, das war schon sehr bitter, absolut unnötig. Speziell die zweite Halbzeit zeigte, dass mehr drin war. Unter dem Strich besaßen wir mehr Torchancen als der Gegner", zog Peters ein ärgerliches Resümee.

Dass sein Team mehr als gleichwertig war, lässt ihn für Sonntag hoffen. „Die Spieler sind heiß auf das Spiel, das haben sie im Training unter Beweis gestellt. Da war viel Dampf drin." Besonders Ugur Erdogan sprühte vor Ehrgeiz. Peters ist überzeugt, dass beim Torjäger der vergangenen Spielzeit bald der Knoten platzt und er wieder trifft. Der FC Alsbach ist seit Dienstag

auf Trainersuche. Andreas Baumbach warf nach dem 0:7-Debakel beim VfR Bürstadt die Brocken entmutigt hin. Die mangelnde Trainingsbeteiligung und nicht die Gerüchte über einen Wechsel nach Bürstadt seien ausschlaggebend gewesen, betonte Baumbach. Pressesprecher Andreas Rothermel zeigte sich enttäuscht über den Schritt Baumbachs, „er hat den Verein im Stich gelassen“. Jetzt hofft Abteilungsleiter Lars Taiber auf eine Trotzreaktion der Mannschaft. Bruchköbel sei sicherlich kein leichter Gegner aber auch nicht unschlagbar.

Peters will die internen Querelen beim sonntäglichen Gegner nicht überbewerten: „Die haben immer noch einige gestandene Kicker in ihren Reihen und werden die Punkte uns nicht kampflos überlassen.“ Personell plant Peters einige Umbesetzungen. Tobias Kaufmann kann nach seinem couragierten Auftritt nach seiner Einwechslung gegen Ober-Roden auf einen Einsatz von Beginn an hoffen. Auch auf der Linksverteidigerposition bahnt sich ein Wechsel an. Sollte Thomas Goldmann rechtzeitig fit werden, wäre er erste Wahl. Im Offensivbereich wird Dorian Ahouandyinou wahrscheinlich von Beginn an zum Zug kommen. Nicht zur Verfügung steht weiter Kapitän Daniel Nyman, auch Konstantin Büdinger fällt wegen eines Arbeitsunfalls aus.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 4. November 2013

Sieg vom Winde verweht

SGB hat beim Remis in Alsbach mehr Probleme mit Böen als mit dem Gegner

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel entführte beim 1:1 (0:0) verdientermaßen einen Punkt beim abstiegsgefährdeten FC Alsbach. Trotz des Punktgewinns fiel das Team von Thorsten Peters auf Rang zehn der Verbandsliga Süd zurück.

„Es war heute mehr drin“, fasste Michael Kwasniok die 90 stürmischen Minuten zusammen. Wobei der SGB-Pressesprecher das Wort stürmisch auf den böigen Wind bezog, der im ersten Durchgang die Gäste unterstützte. Fast wäre Bruchköbel in der ersten Minute bereits in Führung gegangen. Nach einem Erdogan-Freistoß stieg Alexander Blocher am höchsten, doch Alsbachs Keeper Alexander Schneider rettete mit einem tollen Reflex. Die Gäste blieben am Drücker. Nach einer langgezogenen Ecke von Patrick Gischewski köpfte Marius Dickerhoff (11.) gegen die Latte. Erst danach kam Alsbach besser ins Spiel. Nach dem freiwilligen Ausstieg von Trainer Andreas Baumbach (der HA berichtete) warteten die Hausherren mit einer zumindest kämpferisch starken Leistung auf. Alsbach überbrückte das Mittelfeld mit langen Pässen und suchte dabei stets Cengiz Gencer. Gencer (13./15./31.) besaß drei gute Möglichkeiten, die aber alle verpufften. Danach nahm Bruchköbel wieder das Heft in die Hand. „Unser geordneter Spielaufbau kam ab der 30. Minute wieder zum Tragen“, meinte Kwasniok. Was besonders an Tim Schultheis lag. Schultheis stach Kim Werner im zentralen Mittelfeld klar aus, leistete sich kaum Fehlpässe und war nach den Worten Kwasnioks Dreh- und Angelpunkt bei den Gästen. Eine weitere gute Gelegenheit besaß in der 34. Minute Dorian Ahouandyinou, der aus spitzem Winkel nur das Außennetz traf. Drei Zeigerumdrehungen später klärte Alsbachs Abwehrspieler Lars Mohr einen Blocher-Kopfball (37.) auf der Linie. Die letzte Chance vor dem Seitenwechsel vergab Gischewski (40.), dessen 20-Meter-Schlenzer noch zur Ecke abgewehrt wurde. Eine Halbzeitführung wäre laut Kwasniok durchaus verdient gewesen. Mit Rückenwind startete Alsbach voller Elan in die zweiten 45 Minuten. Gencer (50.), Mohr (55.) und Sebastian Heß (56.), dessen Schuss Tor-

wart Daniel Soldevilla mit den Fingerspitzen noch über die Latte lenkte, hatten die Führung vor Augen. Im Gegenzug besaß Ahouandyinou (57.) die bis dahin beste Bruchköbeler Chance. Er scheiterte aber an Schneider. Ähnlich hochkarätig war die Möglichkeit von Bayram Caylak (63.) auf der Gegenseite. Sein Schuss von der Strafraumgrenze touchierte noch den Außenpfosten, Soldevilla wäre machtlos gewesen. In der 67. Minute fiel die lang ersehnte Gästeführung. Ugur Erdogan wurde vom zu stürmisch zu Werke gehenden 1,90 Meter-Mann Timo Seitz von den Beinen geholt. Alexander Schunck verwandelte den Strafstoß sicher. Alsbach steckte den Rückstand gut weg und verstärkte seine Angriffsbemühungen. Doch erst ein kurioses Tor führte zum Ausgleich. Einen Rückpass drosch FCA-Keeper Schneider weit nach vorne. Mit Windunterstützung flog das Leder über die Bruchköbeler Abwehrkette. Caylak (83.) erkannte die Situation, umkurvte den aus seinem Tor geeilten Soldevilla und vollendete zum 1:1. Ein dummes Tor, wie Kwasniok bekannte. „Wir hätten mit Windunterstützung ein Tor vorlegen müssen“, kritisierte er die mangelhafte Chancenverwertung in Durchgang eins.

Bruchköbel: Soldevilla – Kaufmann, Blocher, Dickerhoff, Goldmann (88. Nyman) – Schultheis, Werner, Gischewski (87. Beljan), Schunck – Ahouandyinou, Erdogan

Tore: 0:1 Schunck (67./FE), 1:1 Caylak (83.) – Schiedsrichter: Stübing (Gründau)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 4. November 2013

Eintr. Oberissigheim - SG Bruchköbel II 1:0 (0:0)

2. Mannschaft – Nach einer Mustervorbereitung von Pfeiffer zirkelte der ehemalige Bruchköbeler Daniel Erbe das Leder mit dem Kopf in die Maschen der Verbandsliga-Reserve. Es sollte auch der einzige Treffer bleiben, In einer über weite Strecken ausgeglichenen Auseinandersetzung spielte sich das Geschehen zumeist im Mittelfeld ab. „Wir haben uns neutralisiert, es gab wenige Chancen“, gab Eintrachts „Ersatzpressewart“ Marius Steigler zu Protokoll. Die Eintracht bleibt als Überraschungsmannschaft mit dem elften Saisonerfolg weiter im Aufstiegsrennen. Die SGB schließt die Hinrunde auf Platz sechs durchaus über den Erwartungen liegend ab.

Tore: 1:0 Daniel Erbe (66.) – Schiedsrichter: Emge (Karlstein)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 8. November 2013

Die offene Rechnung begleichen

Bruchköbel will sich in Bad Vilbel für die 0:4-Hinspielpleite revanchieren

1. Mannschaft – Mit der Partie FV Bad Vilbel gegen die SG Bruchköbel startet die Verbandsliga Süd heute Abend (19.30 Uhr, Huizener Straße) in die Rückrunde. Die Gäste haben dabei noch eine Rechnung offen. 0:4 endete das Hinspiel. „Das war ein total misslungener Saisonstart. Das wird sich heute Abend nicht wiederholen“, ist Thorsten Peters fest davon überzeugt, dass sein Team ein anderes Gesicht zeigen wird. Zumal er mit einer anderen Strategie in das Spiel gehen will. Personell kann er nicht aus dem Vollen schöpfen.

David Beljan liegt mit einer Grippe im Bett, auch Edgar Seibert geht es nicht viel besser. Felix Rohner plagen weiter Knieprobleme und Konstantin Büdinger hat seinen Arbeitsunfall noch nicht überwunden. Alexander Blocher setzte am Dienstag wegen Rückenproblemen mit dem Training aus und begab sich in physiotherapeutische Behandlung. Auch Kapitän Daniel Nyman ist trotz seines Kurzeinsatzes in Alsbach noch nicht wieder richtig fit. „Wir werden ihn behutsam heranführen und kein Risiko eingehen“, betont Peters. Das Spiel in Alsbach (1:1) liegt ihm immer noch im Magen. „Das war mehr als enttäuschend. Wir haben viel investiert und am Ende nur einen Punkt mitgenommen.“ Nur durch einen krassen Torwartfehler von Daniel Soldevilla sei Alsbach zum Ausgleich gekommen. Auf die Zwischenbilanz von 24 Punkten und Rang zehn - im Vorjahr waren es 25 Punkte und Platz acht - angesprochen, reagierte Peters ärgerlich. „Das ist alles Quatsch. Hätten wir in Alsbach gewonnen, hätten wir zwei Punkte mehr und stünden besser da als vor einem Jahr und alles wäre okay.“ Viel wichtiger sei für ihn, dass es auf gewissen Positionen keine Entwicklung gegeben hätte. „Ich habe mir die betreffenden Spieler schon zur Brust genommen, sie wissen Bescheid.“ Sicher nicht zu dieser Kategorie zählt Tim Schultheis. Oliver Gust ist begeistert von der weiteren Entwicklung des erst 20-Jährigen in seinem zweiten Jahr bei der SGB. „Dass er bereits Verantwortung übernimmt, kann man von einem jungen Spieler nicht unbedingt erwarten“, meint der sportliche Leiter. Auch Neuzugang Kim Werner habe die Erwartungen des Vereins erfüllt.

Trotzdem verhehlt der 50-Jährige nicht, dass die Hinrunde durchwachsen gelaufen sei. „Wir haben etliche Punkte liegen gelassen und könnten sechs bis sieben Zähler mehr auf dem Konto haben.“ Gust machte dies in erster Linie an der Unerfahrenheit der jungen Mannschaft fest. Die Spiele gegen TS Ober-Roden und den VfR Bürstadt hätten trotz knapper Niederlagen gezeigt, dass man durchaus auf Augenhöhe mit den Spitzenteams sei. Personelle Änderungen in der Winterpause schloss Gust aus. „Der jetzige Kader genießt unser Vertrauen.“ Er erwartet auch keine Abmeldungen von Spielern. „Alle wussten, dass wir einen großen Kader haben werden. Da sind Einsätze nicht vorprogrammiert.“ Ein Dahinplätschern der Saison in der Rückrunde verbiete sich beim Blick auf die Tabelle von selbst. „Acht Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz sind kein Ruhekissen“, warnt Gust. Insgeheim schielt er aber nach vorne. Ein Platz im oberen Drittel sollte der Anspruch der Mannschaft sein.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 9. November 2013

SG Bruchköbel revanchiert sich

Peters-Team gewinnt in Bad Vilbel 3:2 - Schwere Verletzung von Kim Werner

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel hat sich für die 0:4-Hinspielniederlage revanchiert. Gestern Abend siegte das Team von Thorsten Peters bei teilweise strömendem Regen 3:2 (1:1) beim FV Bad Vilbel. Getrübt wurde die Stimmung allerdings durch die schwere Verletzung von Kim Werner. Der Mittelfeldspieler wurde in der 53. Minute von Amir Mustafic attackiert und wurde mit Verdacht auf Knöchelbruch ins Krankenhaus eingeliefert. „Das war keine Absicht von Mustafic, die Gelbe Karte geht in Ordnung“, nahm Peters seinen spielenden Trainerkollegen in Schutz. Nach einer achtminütigen Unterbrechung setzte der umsichtig leitende Schiedsrichter Hartmann (Dreieich) die Partie fort. Die Art und Weise wie seine Mannschaft den Schock wegsteckte, imponierte Peters. „Ich bin wahnsinnig stolz auf das Team. Alle haben sich heute richtig reingehängt gegen eine Vilbeler

Mannschaft, die sicher nicht enttäuschte.“ Wobei sich bei den Gastgebern das Fehlen der Stammkräfte Alex Bauscher und Torben Knauer mit fortdauernder Spielzeit bemerkbar machte. Beide waren erkältungsbedingt zum Zuschauen verurteilt. Die Hausherren starteten mit viel Elan und ließen Bruchköbel anfangs kaum Zeit zum Luftholen. „Wir hatten anfangs überhaupt keinen Zugriff zum Gegner“, räumte Peters ein. Sein Team konnte von Glück reden, dass der Gegner aus seiner Überlegenheit kein Kapital schlug. Erst allmählich stellten sich die Gäste auf den Gegner ein, ohne allerdings für Gefahr vor dem Vilbeler Tor zu sorgen. Eine Standardsituation führte zur Führung der Gastgeber. Der nach vorne geeilte Steven Cue (28.) verwandelte eine Ecke mit einem platzierten Kopfball zum 1:0. Die Gäste ließen sich davon nicht beirren, sondern ergriffen ihrerseits die Initiative. Eine schöne Ballstafette von Marius Dickerhoff über Alexander Schunck führte durch Ugur Erdogan (41.) zum gerechten 1:1-Halbzeitstand.

Die erste Torchance nach dem Seitenwechsel erspielte sich Bad Vilbel. Nach einem Patzer von Daniel Nyman, der für Werner gekommen war, drosch Patrick Albert (67.) das Leder aus halbrechter Position über den Balken. Danach übernahmen die Gäste das Kommando auf dem tiefen Boden. Nach einer Serie von Ecken, die nichts einbrachte, zirkelte Erdogan (80.) aus der Drehung den Ball ins lange Eck. Eine sehenswerte Aktion. Nur eine Zeigerumdrehung später zappelte das Spielgerät erneut im Netz der Hausherren. Schunck (81.) zog beherzt aus halblinker Position ab, FVB-Keeper Robert Cue glitt das nasse Leder durch die Hände. Mit diesem Doppelschlag war eine Vorentscheidung gefallen. In der Schlussminute hätte Erdogan (90.) den Deckel draufmachen können, sein Schuss verfehlte knapp das Ziel. Da der Referee acht Minuten nachspielen ließ, wurde es nach dem Anschlusstreffer von Raphael Wenzel (90. +4) nach Vorarbeit von Steven Cue noch mal eng. SGB-Keeper Daniel Soldevilla sah dabei nicht gut aus. In den verbleibenden drei Minuten brannte aber nichts mehr an. „Wir haben verdient gewonnen, auch weil wir die leichtfüßigeren Angreifer hatten“, meinte Peters.

Bruchköbel: Soldevilla – Kaufmann, Blocher, Dickerhoff, Goldmann (90.+3 Erbs)-Schultheis, Werner (61. Nyman), Ahouandyinou, Gischewski (68. Büdinger), Schunck – Erdogan

Tore: 1:0 Steven Cue (28.), 1:1, 1:2 Erdogan (41./80.), 1:3 Schunck (81.), 2:3 Wenzel (90.+4) – Schiedsrichter: Hartmann (Dreieich)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 11. November 2013

VfB Großauheim - SG Bruchköbel II 2:1 (1:1)

2. Mannschaft – Die Partie war wegen der Verletzung von Bruchköbels Beljan knapp 25 Minuten unterbrochen. Mit Verdacht auf einen Armbruch musste der Unglücksrabe schließlich ins Krankenhaus eingeliefert werden. „Danach wirkten die Bruchköbeler ein wenig geschockt, was uns, so leid mir das für den Spieler auch tut, etwas geholfen hat“, meinte VfB-Sprecher Ralf Uhrig. Die Gäste hatten mit Verstärkung aus deren Verbandsliga-Kader die Reise an die Lindenau unternommen, wollten unbedingt den dritten Auswärtssieg einstreichen. Danach sah es auch nach dem Führungstreffer von Kciku zunächst auch aus (15.). Doch in der gleichen Minute verletzte sich Beljan, die Begegnung war fortan eine andere. Ricardi glich mit einem Treffer Marke „Tor des Monats“ aus (40.). Sein Mannschaftskamerad Bicakci wollte da nicht nachstehen und hämmerte das Leder ebenso sehenswert zum Siegtreffer nach 52 Minuten in den Torwinkel. Uhrig begeistert: „Zwei Wahnsinnstore!“

Tore: 0:1 Kciku (15.), 1:1 Ricardi (40.), 2:1 Bicakci (52.) – Schiedsrichter: Link (Frankfurt)

Statistik der 1. Mannschaft 2013/2014

Name	E/T	min	GR/R
Daniel Soldevilla	18/–	1530	–/–
Alexander Blocher	17/2	1440	–/–
Alexander Schunck	17/7	1342	–/–
Marius Dickerhoff	15/–	1328	–/–
Tim Schultheis	18/1	1275	–/–
Ugur Erdogan	18/4	1126	–/–
Mladen Puric	14/5	1104	–/–
Kim Werner	13/2	966	1/–
Felix Rohner	12/–	952	–/–
Thomas Goldmann	11/–	862	–/–
Dorian Ahouandyinou	13/3	730	–/–
Tobias Kaufmann	10/–	671	–/–
Otto Szörny	9/–	638	–/–
Patrick Gischewski	13/5	607	–/–
Daniel Nyman	9/–	578	–/1
David Beljan	12/2	482	–/–
Konstantin Büdinger	8/–	358	–/–
Ronny Barthelmie	7/1	301	–/–
Edgar Seibert	8/–	277	–/–
Moritz Erbs	6/–	222	–/–

E = Einsätze; T = Tore; min = Minuten; GR = gelb-rote Karten; R = rote Karten

Verbandsliga Süd Hessen

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	Pkt
1	▲	TS Ober-Roden	18	13	2	3	50 : 19	41
2	▼	Rot-Weiß Frankfurt	18	12	3	3	41 : 13	39
3	●	VfR Bürstadt	17	11	4	2	42 : 18	37
4	●	Spvgg. 05 Oberrad	18	11	2	5	41 : 27	35
5	●	FV Bad Vilbel	18	9	4	5	34 : 18	31
6	▲	Spvgg. Neu-Isenburg	18	8	4	6	24 : 17	28
7	▼	SC Hessen Dreieich	17	8	3	6	31 : 26	27
8	**▲**	**SG Bruchköbel**	**18**	**8**	**3**	**7**	**38 : 35**	**27**
9	▼	Türk Gücü Friedberg	18	7	6	5	24 : 26	27
10	▼	FC 07 Bensheim	18	7	3	8	44 : 37	24
11	●	SV Darmstadt 98 II	18	7	2	9	37 : 33	23
12	●	Eintr. Wald-Michelbach	18	5	4	9	30 : 44	19
13	▲	SSV Lindheim	18	3	8	7	21 : 32	17
14	▼	FCA Darmstadt	18	4	4	10	30 : 42	16
15	▲	FC Alsbach	18	3	7	8	27 : 40	16
16	▼	Vikt. Urberach	16	4	4	8	16 : 37	16
17	●	Usinger TSG	18	2	6	10	16 : 39	12
18	●	KSV Klein-Karben	18	2	3	13	18 : 61	9

18. Spieltag, 8.-10.11.

FV Bad Vilbel	–	**SG Bruchköbel**	2:3
Spvgg. Neu-Isenburg	–	Eintr. Wald-Michelbach	3:0
Vikt. Urberach	–	SC Hessen Dreieich	abg.
FCA Darmstadt	–	SV Darmstadt 98 II	1:2
TS Ober-Roden	–	KSV Klein-Karben	7:0
FC Alsbach	–	SSV Lindheim	1:1
FC 07 Bensheim	–	VfR Bürstadt	0:3
Usinger TSG	–	Türk Gücü Friedberg	1:1
Rot-Weiß Frankfurt	–	Spvgg. 05 Oberrad	0:1

BINDING

Bierbrauer seit 1870

K&K Getränke GmbH, 63457 Hanau
Tel.: 0 61 81 / 95 35 0
www.kkgetraenke.de

Kreisoberliga Hanau

Pl.		Verein	Sp	S	U	N	TV	Pkt
1	●	SC 1960 Hanau	16	14	1	1	66 : 21	43
2	●	1. Hanauer FC 1893	15	13	0	2	58 : 19	39
3	●	Eintr. Oberissigheim	15	11	3	1	49 : 19	36
4	●	Eintr. Oberrodenbach	16	10	2	4	35 : 25	32
5	●	Germ. Niederrodenbach	16	9	2	5	32 : 26	29
6	▲	**SG Bruchköbel II**	**16**	**8**	**2**	**6**	**38 : 29**	**26**
7	▲	Sportfreunde Ostheim	15	8	1	6	39 : 31	25
8	▲	Spvgg. Langenselbold	15	7	3	5	38 : 34	24
9	▼	TSV 1860 Hanau	16	6	4	6	36 : 32	22
10	▼	KEWA Wachenbuchen	16	5	3	8	27 : 38	18
11	▲	VfB Großauheim	16	5	2	9	21 : 34	17
12	▼	Spvgg. Roßdorf	15	3	2	10	28 : 45	11
13	●	1. FC Mittelbuchen	16	3	1	12	25 : 56	10
14	●	FSV Neuberg	13	3	0	10	24 : 39	9
15	●	Germ. Großkrotzenburg II	15	2	1	12	17 : 52	7
16	●	TSV Niederissigheim	15	1	3	11	18 : 51	6

16. Spieltag, 9.-10.11.

KEWA Wachenbuchen	–	1. FC Mittelbuchen	4:2
TSV 1860 Hanau	–	Germ. Großkrotzenburg II	7:0
Spvgg. Langenselbold	–	TSV Niederissigheim	4:1
Eintr. Oberrodenbach	–	SC 1960 Hanau	1:2
VfB Großauheim	–	**SG Bruchköbel II**	2:1
1. Hanauer FC 93	–	Germ. Niederrodenbach	3:0
Spvgg. Roßdorf	–	FSV Neuberg	8.12.
Eintr. Oberissigheim	–	Sportfreunde Ostheim	8.12.

19 38 09
Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel Abteilung Fußball
Rot-Weiß-Journal

Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

Hinrunde

1. Mannschaft
Verbandsliga Süd Hessen

04.08.	15^{00}	**SGB** – FV Bad Vilbel	**0:4**
07.08.	19^{30}	FC 07 Bensheim – **SGB**	**2:2**
11.08.	15^{00}	**SGB** – Usinger TSG	**1:0**
18.08.	15^{00}	Spvgg. Neu-Isenburg – **SGB**	**1:2**
21.08.	19^{30}	**SGB** – Türk Gücü Friedberg	**2:2**
25.08.	15^{00}	VfR Bürstadt – **SGB**	**5:3**
31.08.	16^{00}	E. Wald-Michelbach – **SGB**	**0:3**
08.09.	15^{00}	**SGB** – SSV Lindheim	**5:1**
13.09.	19^{30}	KSV Klein-Karben – **SGB**	**1:5**
22.09.	15^{00}	**SGB** – FCA Darmstadt	**1:2**
28.09.	16^{00}	**SGB** – SC Hessen Dreieich	**5:0**
02.10.	20^{00}	**SGB** – Spvgg. 05 Oberrad	**0:4**
05.10.	15^{00}	Rot-Weiß Frankfurt – **SGB**	**5:0**
13.10.	15^{00}	**SGB** – FC Vikt. Urberach	**2:3**
20.10.	15^{00}	SV Darmstadt 98 II – **SGB**	**0:2**
27.10.	15^{00}	TS Ober-Roden – **SGB**	**2:1**
03.11.	14^{30}	FC Alsbach – **SGB**	**1:1**
08.11.	19^{30}	FV Bad Vilbel – **SGB**	**2:3**
17.11.	14^{45}	**SGB** – Spvgg. Neu-Isenburg	
24.11.	14^{45}	Türk Gücü Friedberg – **SGB**	
01.12.	14^{00}	**SGB** – VfR Bürstadt	
08.12.	14^{00}	**SGB** – FC 07 Bensheim	
Winterpause bis 16.03.2014			

2. Mannschaft
Kreisoberliga Hanau

04.08.	13^{15}	**SGB** – TSV 1860 Hanau	**1:2**
		spielfrei	
11.08.	13^{15}	**SGB** – VfB Großauheim	**2:0**
		spielfrei	
20.08.	19^{00}	1. Hanauer FC 93 – **SGB**	**4:1**
25.08.	15^{00}	Germ. Niederrodenbach – **SGB**	**3:0**
01.09.	15^{00}	G. Großkrotzenburg II – **SGB**	**2:5**
08.09.	13^{15}	**SGB** – Sportfreunde Ostheim	**4:2**
15.09.	15^{00}	SC 1960 Hanau – **SGB**	**2:0**
22.09.	13^{15}	**SGB** – TSV Niederissigheim	**5:1**
29.09.	15^{00}	**SGB** – FSV Neuberg	**4:2**
03.10.	15^{00}	**SGB** – FC Mittelbuchen	**2:2**
06.10.	15^{00}	KEWA Wachenbuchen – **SGB**	**1:1**
13.10.	13^{15}	**SGB** – Spvgg. Roßdorf	**4:0**
19.10.	18^{00}	Spvgg. Langenselbold – **SGB**	**3:4**
27.10.	15^{00}	**SGB** – Eintr. Oberrodenbach	**4:2**
03.11.	14^{30}	Eintr. Oberissigheim – **SGB**	**1:0**
10.11.	14^{30}	VfB Großauheim – **SGB**	**2:1**
17.11.	13^{00}	**SGB** – 1. Hanauer FC 93	
24.11.	14^{45}	TSV 1860 Hanau – **SGB**	
01.12.	12^{15}	**SGB** – G. Niederrodenbach	
		spielfrei	
Winterpause bis 09.03.2014			

Schauen Sie doch einmal rein
in unser Vereinsheim.
Es wird sich freuen
Ihre Sandra Derek.

Telefon: 06181 / 72764

Geöffnet:	**Di. – Fr.**	**ab 18^{00} Uhr.**
	Samstag	**ab 13^{00} Uhr.**
	Sonntag	**ab 9^{00} Uhr.**

Termine 2013

06.07.2013	Garden of Delight; Vereinsgelände; Einlass ab 19 Uhr
24.08.2013	Saisoneröffnungsfeier der SGB-Jugend; 14 Uhr
27.09.-28.09.2013	Zweitagesfahrt der Altfußballer nach Koblenz
28.09.2013	Oktoberfest mit Bruchköbeler Kuhschiss
08.11.2013	Beginn der Rückrunde
15.12.2013	Interne Weihnachtsfeier; Vereinsheim
27.12.-29.12.2013	Opel-brass-Cup in der Dreispitzhalle in Bruchköbel

MB
Inkasso & Ermittlungs GmbH
www.mbinkasso.de

MEIER-BAU GmbH
BAUUNTERNEHMUNG
BRESLAUER STR. 6 • 63452 HANAU
TEL. 06181 - 13 901 • FAX 13 796
EMAIL: INFO@MEIER-BAU.DE

Wir gratulieren zum Geburtstag

13.11. Tim Jordan Schulz
14.11. Norbert Schönfelder
15.11. Helmut Christ
16.11. Daniel Kraft
16.11. Günter Maibach
17.11. Julian Braun
17.11. Niklas Volland
17.11. Martin Wilhelmi
18.11. Dardan Gashi
18.11. Julius Künzel
18.11. Günter Lampert
21.11. Amador Lopez Sanchez
22.11. Christoph Dickmanns
22.11. Jonas Dietrich
22.11. Rudolf Unbehaun
23.11. Julius Patt
23.11. Ian Tschenett
23.11. Simone Zitzelsberger

und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Täglich von 10:30 - 24:00 Uhr für Sie geöffnet. Montag - Freitag Stammessen
63486 Bruchköbel, Bahnhofstraße 70; Telefon: 06181 - 73249
http://www.Gleis3.de

PC Service Rosenberger

63486 Bruchköbel
Bahnhofstraße 23

Besuchen Sie unsere Homepage
- für weitere Informationen - **unter www.pcsedv.de**

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
von
09.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch und Samstag
von
09.00 - 14.00 Uhr

- **ASUS- / DEVOLO- / LG- Partner**
- **AVM Competence Center**
- PCs, Notebooks, Monitore, Drucker, usw.
- Reparaturen - auch Notebooks, Drucker ...
- Sicherheitskonzepte und Datenrettung
- Netzwerke (Microsoft)
- **Online-SHOP**
- **NEU! Gebrauchtteile-IT Shop**

Unser Team und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison mit der SG Bruchköbel!
Wolfgang und Simona Rosenberger

Telefon 06181 - 90 62 939

Telefonliste Jugendbetreuer 2013/2014

Jugendleiter
Oliver Sonntag: 06181 / 4347761

stv. Jugendleiter
Frank Ruffieux: 06181 / 78155

A-Jugend:	Trainer	Peter Schmidt	0151 / 43131370
	Trainer	Timo Fleischer	0177 / 7363599
	Betreuer	Fabio Vitale	06181 / 4346399
	TW-Trainer	Stefan Alraum	0163 / 9640679
B-Jugend:	Trainer	Kevin Moore	06181 / 74684
	Trainer	Hans Peter Braun	06181 / 76382
	Trainer	Michael Bätz	06181 / 78534
	TW-Trainer	Stefan Alraum	0163 / 9640679
C-Jugend:	Trainer	Thomas Weber	06183 / 919850
	Trainer	Martin Mönninger	0171 / 3382959
D-Jugend:	Trainer	Oliver Sonntag	0172 / 4268101
	Trainer	Helge Schröder	06181 / 72225
	Trainer	Frank Weber	06181 / 74303
	Trainer	Sven Grüneberg	0176 / 63338576
E-Jugend:	Trainer	Michael Krützmann	06181 / 76792
	Trainer	Björn Lukowics	06181 / 9065454
	Trainer	Tobias Müller	06181 / 5200693
	Trainer	Matthias Linne	06181 / 424989
	Trainer	Dirk Kosch	06181 / 780738
	Trainer	Volker Milinski	0170 / 2233481
	Trainer	Christoph Portele	0172 / 6876531
	Trainer	Andreas Vogler	0172 / 6969136
	Trainer	Alexander Erhardt	06181 / 74750
F-Jugend:	Trainer	Günther Dorn	06181 / 78850
	Trainer	Patrick Hampel	06181 / 780716
	Trainer	Andreas Trostmann	0171 / 6950626
G-Jugend:	Trainer	Fabricio Erhardt	0178 / 4888117
	Trainer	Mathias Hensel	0172 / 1087147

RS SCHNITZER home design

RS Schnitzer home design
Keltenstraße 11
63486 Bruchköbel
Fon 06181-97 21-0
www.rs-schnitzer.de
geöffnet: Mo.-Fr. 9-18.30 und Sa. 9-13 Uhr

Fliesen Türen Bäder Parkett

Trainingszeiten der Jugend 2013/2014

A-Jugend (16-18):	Mo., Mi., Do., Fr.	19^{00} - 20^{30} Uhr
B1-Jugend (14-16):	Mo., Mi., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
B2-Jugend (14-16):	Mo., Mi.	17^{30} - 19^{00} Uhr
C1-Jugend (12-14):	Di., Do., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
C2-Jugend (12-14):	Di., Do., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
D1-Jugend (10-12):	Mo.	16^{30} - 18^{00} Uhr
	Mi., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
D2-Jugend (10-12):	Mo.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Do.	17^{00} - 19^{00} Uhr
E1-Jugend (8-10):	Mo., Mi., Fr.	16^{00} - 17^{30} Uhr
E2-Jugend (8-10):	Mo.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Fr.	17^{00} - 18^{30} Uhr
E3-Jugend (8-10):	Mo.	16^{00} - 17^{30} Uhr
	Mi.	17^{00} - 18^{30} Uhr
	Fr.	15^{30} - 16^{30} Uhr
E4-Jugend (8-10):	Di.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Fr.	16^{30} - 18^{00} Uhr
F1-Jugend (7-8):	Di., Do.	17^{30} - 19^{00} Uhr
F2-Jugend (7-8):	Di.	16^{30} - 18^{00} Uhr
	Fr.	16^{00} - 17^{30} Uhr
F3-Jugend (7-8):	Mo.	16^{00} - 17^{30} Uhr
	Fr.	16^{00} - 17^{00} Uhr
G-Jugend (5-7):	Di.	16^{30} - 18^{00} Uhr
	Fr.	16^{00} - 17^{30} Uhr

OPTIKER DANKERT OHG
Innerer Ring 1 (Geschäftszentrum)
63486 Bruchköbel, Telefon: 0 61 81 / 7 52 46
Innerer Ring 2, Telefon: 0 61 81 / 7 67 81
„Zugabe! ... Zugabe!"
Jetzt auch
Kontaktlinsen

Wir danken

allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herstellung dieses Heftes ermöglicht haben.

Wir bitten

alle unsere Mitglieder, Gönner und Freunde, diese Inserenten bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Herzlichen Dank!

Der Vorstand der SG Bruchköbel Abteilung Fußball

Rot-Weiß-Journal
Fanzeitschrift der SGB-Abteilung Fußball

Ausgabe 175-13-10
Die nächste Ausgabe erscheint am 08.12.2013

Redaktion und Gestaltung: Thorsten Brede
12..2013

Fragen, Kritiken, Anregungen? Schicken Sie eine E-Mail an: tzzz.pfff@gmx.de

SG BRUCHKÖBEL 19 09 ABT. FUSSBALL

sanitätshaus bußfeldschiller leben in bewegung

WIR BEWEGEN BRUCHKÖBEL

© fotolia

Sanitätshaus Bußfeld & Schiller GmbH | Innerer Ring 6 | D-63486 Bruchköbel | Telefon 0 61 81 - 9 06 08 88 | www.bussfeldschiller.de